

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt-untergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
11			Innere Verwaltung	0, 88
	111		Verwaltungssteuerung und -service	
12			Sicherheit und Ordnung	
	121		Statistik und Wahlen	0
	122		Ordnungsangelegenheiten	1, 13, 14, 16
	126		Brandschutz	13
	127		Rettungsdienst	16
	128		Katastrophenschutz	14
21-24			Schulträgeraufgaben	
	211		Grundschulen	211
		2111	Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft	
		2112	Grundschulen in freier Trägerschaft	
	215		Mittelschulen	22
		2151	Mittelschulen in öffentlicher Trägerschaft	
		2152	Mittelschulen in freier Trägerschaft	
		2153	Abendmittelschulen	
	217		Gymnasien, Kollegs	23
		2171	Gymnasien, Kollegs ohne berufliche Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	
		2172	Gymnasien in freier Trägerschaft	
		2173	Abendgymnasien	
		2174	Sonstige	
	221		Förderschulen	27
		2211	Förderschulen für Blinde und Sehbehinderte	
		2212	Förderschulen für Hörgeschädigte	
		2213	Förderschulen für geistig Behinderte	
		2214	Förderschulen für Körperbehinderte	
		2215	Förderschulen für Lernförderung	
		2216	Sprachheilschulen	
		2217	Förderschulen für Erziehungshilfe	
		2218	Klinik- und Krankenhausschulen	
		2219	Förderschulen in freier Trägerschaft	
	231		Berufliche Schulen	24
		2311	Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufkollegs, Vorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in öffentlicher Trägerschaft	
		2312	Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufkollegs, Vorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in freier Trägerschaft	
		2313	Berufsbildende Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft	
		2314	Berufsbildende Förderschulen in freier Trägerschaft	
		2315	Einjährige Fachschulen im Bereich Agrarwirtschaft	
	241		Schülerbeförderung	290
	242		Fördermaßnahmen für Schüler	293
	243		Sonstige schulische Aufgaben	295
25-29			Kultur und Wissenschaft	
	251		Wissenschaft und Forschung	31
	252		Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	321
	253		Zoologische und Botanische Gärten	323
	254		Sonstige Sparten- und regionsübergreifende Förderung	
	261		Theater	331
	262		Musikpflege	332
	263		Musikschulen	
	271		Volkshochschulen	350
	272		Bibliotheken	352
	273		Sonstige Volksbildung	355
	281		Heimat- und sonstige Kulturpflege	34
	291		Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	37

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt-untergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
31-35			Soziale Hilfen	
	311		Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII sowie Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft nach SGB IX	41
		3111	Hilfen zum Lebensunterhalt	410
		3112	Hilfe zur Pflege	411
		3113	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	412
		3114	Hilfen zur Gesundheit	413
		3115	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	414
		3116	Hilfe in anderen Lebenslagen	
		3117	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	485
		3118	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB XII	
	312		Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	4820, 4830
		3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung	
		3122	Eingliederungsleistungen	
		3123	Einmalige Leistungen	
		3124	Arbeitslosengeld II ohne Kosten der Unterkunft/Optionskommunen	
		3125	Eingliederungsleistungen/Optionskommunen	
		3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	
		3127	SGB II-Verwaltungskosten in Jobcentern	
	313		Hilfen für Asylbewerber	42
	315		Soziale Einrichtungen ohne Einrichtungen der Jugendhilfe	43
	321		Leistungen nach BVG	44
	331		Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	47
	341		Unterhaltsvorschussleistungen	4810
	343		Betreuungsleistungen	4860
	344		Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	4870
	345		Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	
		3451	Bildung und Teilhabe für Kinder von Kinderzuschlagsempfängern	
		3452	Bildung und Teilhabe für Kinder von Wohngeldempfängern	
	351		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
36			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)	45
	361		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege und Übernahme des Elternanteils durch die Kommune	4540
	362		Jugendarbeit	4510
	363		Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4520, 4530, 4550, 4560, 4570, 4580
	365		Tageseinrichtungen für Kinder	4640
	366		Einrichtungen der Jugendarbeit	4600
	367		Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4610, 4620, 4630, 4650, 4660, 4670, 4680
41			Gesundheitsdienste	
	411		Krankenhäuser	51
	412		Gesundheitseinrichtungen	54
	414		Gesundheitspflege	50, 54
	418		Kur- und Badeeinrichtungen	86
42			Sportförderung	
	421		Förderung des Sports	55
	424		Sportstätten und Bäder	56, 57
51			Räumliche Planung und Entwicklung	
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen und Flur-neuordnung	610, 612, 615
	512		Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	
52			Bau- und Grundstücksordnung	
	521		Bau- und Grundstücksordnung	61
	522		Wohnungsbauförderung	62, teilweise 88
	523		Denkmalschutz und -pflege	365

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt- untergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
53			Ver- und Entsorgung	
	531		Elektrizitätsversorgung	810
	532		Gasversorgung	813
	533		Wasserversorgung	815
	534		Fernwärmeversorgung	816
	535		Kombinierte Versorgung	83
	537		Abfallwirtschaft	72
	538		Abwasserbeseitigung	70
54			Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	
	541		Gemeindestraßen	63
	542		Kreisstraßen	65
	543		Staatsstraßen	665
	544		Bundesstraßen	660
	545		Straßenreinigung und Winterdienst	675
		5451	Straßenreinigung	
		5452	Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	
		5453	Winterdienst an Kreisstraßen	
		5454	Winterdienst an Staatsstraßen	
		5455	Winterdienst an Bundesstraßen	
	546		Parkeinrichtungen	68
	547		Öffentlicher Personennahverkehr	82, 797
	548		Sonstiger Personen- und Güterverkehr	82
	549		Sonstige Leistungen der Straßenbaulasträger	82
55			Naturschutz- und Landschaftspflege	
	551		Öffentliches Grün, Landschaftsbau	58, 59
	552		Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen	69, teilweise 82
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen	75
	554		Naturschutz und Landschaftspflege	360
	555		Land- und Forstwirtschaft	78, 85
56			Umweltschutz	
	561		Umweltschutzmaßnahmen	11 und andere
57			Wirtschaft und Tourismus	
	571		Wirtschaftsförderung	791
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	73, 74, 76, 84, 87
	575		Tourismus	790
61			Allgemeine Finanzwirtschaft	
	611		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	90
	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	91
	613		Abwicklung der Vorjahre	92
71 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Verwaltung“	
	711		Innere Verwaltung	
	712		Sicherheit und Ordnung	
72 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Schule und Kultur“	
	721		Schulen	
	725		Kultur und Wissenschaft	
73 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Soziales und Jugend“	
	731		Soziale Hilfen	
	736		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
74 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gesundheit und Sport“	
	741		Gesundheitsdienste	
	742		Sportförderung	
75 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gestaltung der Umwelt“	
	751		Räumliche Planung und Entwicklung	
	752		Bau- und Grundstücksordnung	
	753		Ver- und Entsorgung	
	754		Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	
	755		Naturschutz- und Landschaftspflege	
	756		Umweltschutz	
	757		Wirtschaft und Tourismus	

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Produkt-untergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
76 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Finanzleistungen“	
	761		Allgemeine Finanzwirtschaft	

¹ Die Produktbereiche 71 bis 76 mit den entsprechenden Produktgruppen sind ausschließlich außergewöhnlichen Schadensereignissen vorbehalten. Diese Produktbereiche dürfen nur auf der Grundlage eines Erlasses des Staatsministeriums des Innern verwendet werden.

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
						Bezeichnung und Zuordnung		
0						Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen und Vorratsvermögen		Aktivseite (A) § 51 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik
	00					Immaterielle Vermögensgegenstände und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		A 1a) A 1b)
		001				Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		A 1a)
		002				Anzahlungen auf immaterielles Vermögen		A 1a)
		003				Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		A 1b)
						Hierunter zu erfassen sind Sonderposten für Zuwendungen, Umlagen, Kostenerstattungen, Beiträge und ähnliche Entgelte, die die Gemeinde im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben oder aufgrund gesetzlicher oder satzungsrechtlicher Verpflichtungen an Dritte für Investitionen geleistet hat, sofern die Gemeinde vom Wahlrecht zur Bildung derartiger Sonderposten Gebrauch macht.		
	01					Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		A 1c) aa)
						Im Eigentum befindliche unbebaute Bodenflächen einschließlich zugehöriger Oberflächengewässer. Dazu gehören Bodenverbesserungen, die physisch nicht von dem Grund und Boden getrennt werden können. Nicht dazu gehören auf dem Boden befindliche Gebäude und andere Bauwerke oder Anbaukulturen, Baum- und Viehbestände, die zu den produzierten Vermögensgütern gehören. Auch Bodenschätze, nichtkultivierte biologische Ressourcen sowie unterirdische Wasservorkommen zählen nicht dazu. Der Grund und Boden umfasst Bauland, land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Erholungsflächen und sonstige Flächen.		
		011				Grünflächen		A 1c) aa)
						In kommunalem Besitz befindlicher Grund und Boden, der als Parkanlagen oder als sonstige Freizeit- und Erholungsflächen genutzt wird einschließlich der zugehörigen Oberflächengewässer und des Aufwuchses, ferner die Aufbauten und die Ausstattung, soweit diese dem Grundvermögen zuzuordnen sind		
		012				Ackerland		A 1c) aa)
		013				Wald und Forsten		A 1c) aa)
						Grund und Boden, der forstwirtschaftlich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird, sowie der Aufwuchs		
		014				Schutz- und Ausgleichsflächen		A 1c) aa)
		015				Gewässer		A 1c) aa)
		019				Sonstige unbebaute Grundstücke		A 1c) aa)
						Anderweitig nicht genannter Grund und Boden. Hierzu gehören Gemeinschaftsweiden, nicht landwirtschaftlich genutzte Wiesen, Grund und Boden, der Wohnbauten umgibt, soweit er nicht den Gebäuden zugeordnet ist, sowie die zugehörigen Oberflächengewässer, soweit sie keine wasserbaulichen Anlagen umfassen.		
	02					Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		A 1c) bb)
		021				mit Wohnbauten		A 1c) bb)
		022				mit sozialen Einrichtungen		A 1c) bb)
		023				mit Schulen		A 1c) bb)
		024				mit Kulturanlagen		A 1c) bb)
		025				mit Sportanlagen		A 1c) bb)
		026				mit Gartenanlagen		A 1c) bb)
		027				mit Verwaltungsgebäuden		A 1c) bb)
		029				mit sonstigen Gebäuden		A 1c) bb)
	03					Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		A 1c) cc)
						Eingeschlossen sind Kosten für Straßen, Kanalisation und die Erschließung, soweit diese nicht den Wohn- und Nichtwohngebäuden zuzurechnen sind. Zu den sonstigen Bauten gehören Brücken, Hochstraßen und Tunnel, Schienenstrecken, Rollbahnen und U-Bahn-Bauten, städtische Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßen und Wege, Kabelnetze, Energieübertragungsleitungen, Fernrohrleitungen, Wasserleitungen, Wasserstraßen, Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten.		
		031				Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen		A 1c) cc)
		032				Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		A 1c) cc)
		033				Stromversorgungsanlagen		A 1c) cc)
		034				Gasversorgungsanlagen		A 1c) cc)
		035				Wasserversorgungsanlagen		A 1c) cc)

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		036			Abfallbeseitigungsanlagen		A 1c) cc)
		037			Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		A 1c) cc)
		038			Straßen, Wege und Plätze		A 1c) cc)
		039			Sonstiges Infrastrukturvermögen		A 1c) cc)
					Zum Beispiel Fernmeldenetze, Spielplätze, soweit nicht unter 011 oder als Teil eines bebauten Grundstückes unter 02 zu erfassen		
	04				Bauten auf fremdem Grund und Boden		A 1c) dd)
		041			Wohnbauten		A 1c) dd)
		042			Soziale Einrichtungen		A 1c) dd)
		043			Schulen		A 1c) dd)
		044			Kulturanlagen		A 1c) dd)
		045			Sportanlagen		A 1c) dd)
		046			Gartenanlagen		A 1c) dd)
		047			Verwaltungsgebäude		A 1c) dd)
		048			Grundstückseinrichtungen		A 1c) dd)
		049			Sonstige Bebauung		A 1c) dd)
	05				Kunstgegenstände und Denkmäler		A 1c) ee)
		051			Kunstgegenstände		A 1c) ee)
		055			Baudenkmäler		A 1c) ee)
					Hierzu gehören Baudenkmäler, die weder den Wohnbauten noch anderen Gebäuden zugeordnet werden, insbesondere bauliche Anlagen wie zum Beispiel Kriegsdenkmäler.		
		056			Bodendenkmäler		A 1c) ee)
					Denkmäler, die Bodendenkmäler nach landesrechtlicher Definition darstellen, sofern es sich nicht um Baudenkmäler handelt.		
		059			Sonstige Denkmäler		A 1c) ee)
	06				Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		A 1c) ff)
		061			Fahrzeuge		A 1c) ff)
		062			Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen		A 1c) ff)
		064			Technische Ausgleichsmaßnahmen		A 1c) ff)
	07				Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere		A 1c) gg)
					Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, Werkzeuge der kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertagesstätten, Geschirr und Ähnliches.		
		071			Schulausstattung		A 1c) gg)
		072			Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten		A 1c) gg)
		073			Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen		A 1c) gg)
		074			Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		A 1c) gg)
		075			Tiere		A 1c) gg)
	08				Vorräte		A 2a)
					Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe, sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind und zum späteren Verbrauch gelagert werden. Dies sind zum Beispiel: 1. Lebensmittel; 2. Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial; 3. Werkstättenbedarf; 4. Material für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, 5. Baumaterial als Vorrat; 6. Futtermittel; 7. Saat- und Pflanzgut; 8. Düngemittel; 9. Streugut für den Straßenwinterdienst; 10. Laborbedarf. Zu den Vorräten zählen ferner sonstige Vermögensgegenstände, für die eine konkrete Veräußerungsabsicht besteht und die daher dem Umlaufvermögen zuzuordnen sind.		
		081			Rohstoffe und Fertigungsmaterial		A 2a)
		082			Hilfsstoffe		A 2a)
		083			Betriebsstoffe		A 2a)
		084			Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände		A 2a)
		085			Fertige/unfertige Erzeugnisse		A 2a)
		086			Unfertige Leistungen		A 2a)
		087			Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		A 2a)
	09				Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		A 1c) hh)
		091			Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen		A 1c) hh)

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
		096				Anlagen im Bau		A 1c) hh)
1						Finanzvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung		Aktivseite (A) § 51 Abs. 2 SächsKomHVO Doppik A 1d)
	10					Anteile an verbundenen Unternehmen		A 1d) aa)
		101				Anteile an verbundenen Unternehmen		A 1d) aa)
						Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und die im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Nicht zu erfassen ist die Sparkassenträgerschaft.		
			1012			Börsennotierte Aktien		
						Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibungen, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
			1013			Nichtbörsennotierte Aktien		
						Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 1012.		
			1014			Sonstige Anteilsrechte		
						Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen.		
	11					Beteiligungen		A 1d) bb)
		111				Beteiligungen		A 1d) bb)
						Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hierunter sind auch Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, zu erfassen. Nicht zu erfassen sind Anteile an der Sachsen-Finanzgruppe.		
			1112			Börsennotierte Aktien		
						Vergleiche Konto 1012.		
			1113			Nichtbörsennotierte Aktien		
						Vergleiche Konto 1013.		
			1114			Sonstige Anteilsrechte		
						Vergleiche Konto 1014.		
	12					Sondervermögen		A 1d) cc)
		121				Sondervermögen		A 1d) cc)
						Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden. Das Vermögen unselbständiger Stiftungen ist nicht zusammengefasst als Sondervermögen, sondern gesondert unter der jeweiligen Vermögensart der kommunalen Bilanz auszuweisen. Rechtlich selbständige örtliche Stiftungen unterliegenden dem Aktivierungsverbot des § 36 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik.		
	13					Ausleihungen		A 1d) dd)
		131				Ausleihungen		A 1d) dd)

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Die Bedingungen einer Ausleihung werden zwischen der Kommune als Kreditgeber und dem Kreditnehmer oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt. Eine Ausleihung ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber der Kommune, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gehören nicht zu den Ausleihungen.		
			131-		B	Ausleihungen		
				13101		Ausleihungen - Bund - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13102		Ausleihungen - Bund - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13111		Ausleihungen - Land - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13112		Ausleihungen - Land - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13121		Ausleihungen - Gemeinden und Gemeindeverbände - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13122		Ausleihungen - Gemeinden und Gemeindeverbände - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13131		Ausleihungen - Zweckverbände und dergleichen - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13132		Ausleihungen - Zweckverbände und dergleichen - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13141		Ausleihungen - gesetzliche Sozialversicherung - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13142		Ausleihungen - gesetzliche Sozialversicherung - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13151		Ausleihungen - verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13152		Ausleihungen - verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13161		Ausleihungen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13162		Ausleihungen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13171		Ausleihungen - Kreditinstitute - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13172		Ausleihungen - Kreditinstitute - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13181		Ausleihungen - sonstiger inländischer Bereich - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13182		Ausleihungen - sonstiger inländischer Bereich - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
				13191		Ausleihungen - sonstiger ausländischer Bereich - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
				13192		Ausleihungen - sonstiger ausländischer Bereich - Laufzeit von mehr als einem Jahr		
	14					Wertpapiere		A 1d) ee)
		141				Investmentzertifikate		A 1d) ee)
			1411			Investmentzertifikate		
						Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
		142				Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
						Kapitalmarktpapiere in diesem Sinne sind langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr.		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den Liquiden Mitteln zuzuordnen.		
			142-		B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
		143				Geldmarktpapiere		A 2 c)
						Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, sofern die in derartigen Wertpapieren angelegten Mittel länger als ein Jahr angelegt werden sollen (sonst Zuordnung zu den Liquiden Mitteln). Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
			143-		B	Geldmarktpapiere		
		144				Finanzderivate		A 1d) ee)
			1441			Finanzderivate		
						Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit zählt nicht zu den Finanzderivaten.		
	15					Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		A 2b)
						Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Verwaltungs- oder Benutzungsgebühren, Beiträgen und Steuern.		
		151				Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		A 2b)
			1511			Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		
						Zu erfassen sind öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune entstehen wie zum Beispiel Forderungen aus Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Beiträgen.		
		153				Steuerforderungen		A 2b)
		154				Forderungen aus Transferleistungen		A 2b)
						Zu den Transferleistungen gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen.		
		159				Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		A 2b)
			1591			Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		
						Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen und den entsprechenden Zahlungen entstehen.		
	16					Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen		A 2c)
						Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.		
		161				Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		A 2c)
			1611			Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
						Sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen entstehen. Dazu zählen: 1. Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden; 2. aufgelaufene Gebäudemieten; 3. Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen.		
		168				Vorsteuer		A 2c)
		169				Sonstige privatrechtliche Forderungen		A 2c)
			1691			Sonstige privatrechtliche Forderungen		
						Sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen und den entsprechenden Zahlungen entstehen. Dazu zählen: 1. Pachten auf Land und Bodenschätze; 2. Dividenden; 3. Zinsen.		
	17					Liquide Mittel		A 2d)
		171				Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen		A 2d)
			1711			Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen		
						Einlagen (in Landeswährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr. Hierunter fallen: 1. Einlagen auf Konten bei deutschen und ausländischen Kreditinstituten; 2. Einlagen auf Konten bei der Bundesbank und/oder bei der		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
						Bezeichnung und Zuordnung		
						Europäischen Zentralbank.		
		172				Sonstige Einlagen		A 2d)
			1721			Sonstige Einlagen		
						Einlagen (in Landeswährung), bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt. Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen. Hierunter fallen: 1. Termineinlagen, Termingelder; 2. Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder Einlagenzertifikate; 3. Einlagen, die auf besonderem Sparvertrag oder Ratensparvertrag beruhen; 4. von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften und Ähnliches ausgegebene Einlagenpapiere, die rechtlich oder faktisch jederzeit oder relativ kurzfristig kündbar sind; 5. kurzfristige Rückkaufvereinbarungen, bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt; 6. sonstige kurzfristige Wertpapiere, deren Laufzeit bis zu einem Jahr beträgt, sofern die Mittel nicht länger als ein Jahr angelegt werden sollen (sonst bei Kontenart 143).		
		173				Bargeld		A 2d)
			1731			Bargeld		
						Im Besitz von Kommunen befindliche Noten und Münzen sowie Postwertzeichen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden.		
	18					Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		A 3
						Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.		
		181				Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		A 3
		182				Disagio		A 3
		183				Zölle und Verbrauchssteuern		A 3
		184				Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen und Vorsteuer auf geleistete Anzahlungen		A 3
		189				Ausgleichsposten für latente Steuern		A 3
	19					Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag		A4
2						Kapitalposition, Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzungsposten		Passivseite (P) § 51 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik
	20					Kapitalposition		P 1
		201				Basiskapital		P 1a)
		202				Rücklagen		P 1b)
			2021			Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		P 1b) aa)
			2022			Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		P 1b) bb)
			2023			Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		P 1b) cc)
			2024			Zweckgebundene und sonstige Rücklagen		P 1b) dd)
		205				Fehlbeträge		P 1c) aa) P 1c) bb)
			2052			Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus dem vorvorletzten Jahresabschluss		P 1c) aa)
			2053			Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus dem vorletzten Jahresabschluss		P 1c) aa)
			2054			Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus dem letzten Jahresabschluss		P 1c) aa)
			2055			Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren		P 1c) bb)
		206				Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses		P 1c) cc)
	21					Sonderposten		P 2
		211				Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen		P 2a)
		212				Sonderposten für Investitionsbeiträge		P 2b)
						Hierunter fallen Sonderposten für Investitionsbeiträge im Sinne der §§ 36 Abs. 6, 40 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik. Für Beiträge nach §§ 17 ff. SächsKAG ist die Bildung von Sonderposten ausgeschlossen (§ 36 Abs. 7 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik).		
		213				Sonderposten für den Gebührenaussgleich		P 2c)
		214				Sonstige Sonderposten		P 2d)
			2141			Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen		
			2149			Weitere sonstige Sonderposten		
	22					Anleihen		P 4a)
		221				Anleihen		
			221-		C	Anleihen		P 4a)

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Anleihen stellen für die Kommunen eine Finanzierungsform dar, bei der das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Geldgebern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Dabei werden die von der Kommune ausgebrachten Wertpapiere an der Börse gehandelt und unterliegen damit auch den üblichen Kursschwankungen. Beispiele für Anleihen sind: 1. Schuldverschreibungen (Obligationen); 2. Gewinnschuldverschreibungen; 3. Genussscheine, sofern das Genussrechtskapital Fremdkapital darstellt. Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren, unabhängig davon, wie hoch der tatsächlich zur Verfügung gestellte Betrag (Einzahlungsbetrag) ist. Im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESGV handelt es sich bei diesen Papieren um Wertpapiere, die keine Anteilsrechte sind und mit denen für ihre Inhaber der unbedingte Anspruch auf ein festes oder vertraglich vereinbartes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) oder auf Zahlung eines bestimmten Festbetrags zu einem oder mehreren festgelegten Zeitpunkten oder ab einem bei der Emission festgelegten Zeitpunkt verbunden ist. Die ursprüngliche Laufzeit beträgt in der Regel mehr als ein Jahr. Bereits aufwandswirksam zu erfassende Zinsbeträge, deren Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, sind separat unter Kontenart 279 als "Sonstige Verbindlichkeiten" auszuweisen.		
	23					Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		P 4b)
						Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Die rechtliche Ausgestaltung der Kredite erfolgt bei den Kommunen häufig in Form eines Schuldscheindarlehens. Dabei werden in einem Schuldschein beziehungsweise einer Schuldurkunde die Kreditbedingungen festgelegt. Als Kreditmarktschulden werden alle Schulden bezeichnet, die die kommunalen Haushalte zum Zweck der Haushaltsfinanzierung mittels Schuldscheindarlehen bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen aufgenommen haben. Hierzu zählen auch Schulden bei Institutionen, an deren Nennkapital Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände beteiligt sind, da sich diese in der Regel selbst am Kreditmarkt refinanzieren wie zum Beispiel Kreditanstalt für Wiederaufbau. Das gilt auch dann, wenn die Zinslasten von öffentlichen Haushalten ganz oder teilweise übernommen werden. Mittel, die zuvor von diesen Institutionen ausgezahlt, letztlich aber aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt werden, sind als Schulden bei öffentlichen Haushalten nachzuweisen. Bereits aufwandswirksam zu erfassende Zinsbeträge, deren Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, sind separat unter Kontenart 279 als "Sonstige Verbindlichkeiten" auszuweisen.		
		231				Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		P 4b)
			231-		B + C	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
						In Kontengruppe 231 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Finanzierung von Investitionen dienen.		
		239				Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		P 4b)
			239-		B	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
						In Kontengruppe 239 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde dienen. Als Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die die Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Zur Vorfinanzierung von langfristigen Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind dagegen als echte Kreditmarktschulden bei den jeweiligen Schuldarten auszuweisen.		
	24					Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		P 4c)
		241				Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		P 4c)
						Hier sind nur die Verbindlichkeiten aufzuführen, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden und aus der Sicherung von Darlehensgeschäften Dritter entstanden sind. Ein Mittelfluss findet hierbei nicht statt. Diese Rechtsgeschäfte sind nicht mit den Darlehensschulden zu verwechseln, die mit einer Hypothek, Grundschuld und Ähnliches gesichert sind. Bereits aufwandswirksam zu erfassende Zinsbeträge, deren Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, sind separat unter		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
						Bezeichnung und Zuordnung		
						Kontenart 279 als "Sonstige Verbindlichkeiten" auszuweisen.		
			2411			Hypothekenschulden		
			2412			Grundsulden		
			2413			Rentenschulden		
		242				Restkaufgelder		P 4c)
						Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind unabhängig von der Art des Gläubigers gesondert auszuweisen und nicht in eine andere Schulart einzubeziehen.		
		243				Leasinggeschäfte		P 4c)
						Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraums geleisteten Tilgungen nachzuweisen, wenn die Kommune wirtschaftlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes ist.		
			2431			Finanzierungsleasing		
			2439			Sonstige Leasingverträge		
		244				ÖPP-Projekte		P 4c)
			2441			ÖPP-Projekte nach ESVG		
			2449			Sonstige ÖPP-Projekte		
		249				Sonstige Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		P 4c)
25						Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		P 4d)
		251				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		P 4d)
			2511			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
		252				Erhaltene Anzahlungen		P 4d)
26						Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		P 4e)
		261				Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		P 4e)
			2611			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
27						Sonstige Verbindlichkeiten		P 4f)
		271				Sonstige Wertpapierschulden		P 4f)
			271-		C	Sonstige Wertpapierschulden		
						Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere; 3. Staatspapiere wie zum Beispiel Bundesschatzbriefe; 4. Wertpapiere; 5. Finanzderivate. Zu den sonstigen Wertpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden.		
		272				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		P 4f)
		273				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		P 4f)
		274				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen		P 4f)
		275				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich		P 4f)
		276				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern und Mitarbeitern		P 4f)
		277				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden		P 4f)
			2771			Umsatzsteuer		
			2772			Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
			2773			Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden		
		278				Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern		P 4f)
		279				Weitere sonstige Verbindlichkeiten		P 4f)
			2791			Weitere sonstige Verbindlichkeiten		
28						Rückstellungen		P 3
						Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind.		
		282				Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit		P 3b)
		283				Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr		P 3h)
		284				Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien		P 3c)
		285				Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen		P 3d)
		286				Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG		P 3e)
		287				Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen		P 3f)

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
		288				Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften		P 3g)
		289				Sonstige Rückstellungen		
			2891			Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind		P 3i)
			2892			Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren		P 3j)
			2893			Weitere sonstige Rückstellungen		P 3k)
	29					Passive Rechnungsabgrenzungsposten		P 5
						Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.		
		291				Passive Rechnungsabgrenzungsposten		P 5
			2911			Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
						Passive Rechnungsabgrenzungsposten aus Dienstleistungen oder Lieferungen		
3						Ordentliche Erträge		Ergebnisrechnung (ER) § 48 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
	30					Steuern und ähnliche Abgaben		ER 1
		301				Realsteuern	00	ER 1
			3011			Grundsteuer A	000	
						Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		
			3012			Grundsteuer B	001	
						Sonstige Grundstücke		
			3013			Gewerbesteuer	003	
		302				Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	01	ER 1
			3021			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	010	
						Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer nach dem Gemeindefinanzreformgesetz		
			3022			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	012	
		303				Sonstige Gemeindesteuern	02	ER 1
			3031			Vergnügungssteuer	020, 021	
			3032			Hundesteuer	022	
			3033			Jagdsteuer	026	
						Jagd- und Fischereiabgabe, Jagdkartenabgabe als eigene Steuer		
			3034			Zweitwohnungsteuer	027	
			3039			Sonstige örtliche Steuern	029, 023	
						Zum Beispiel Verpackungsteuer, Getränkesteuer		
		304				Steuerähnliche Erträge	03	ER 1
						Soweit nicht zweckgebunden		
			3041			Fremdenverkehrsabgabe	030	
						Von Personen und Unternehmen, denen aus dem Fremdenverkehr oder aus dem Kurbetrieb Vorteile erwachsen. Kurtaxe und dergleichen in 3361.		
			3042			Abgabe von Spielbanken	031	
						Zuweisung des Gemeindeanteils in 313		
			3049			Sonstige steuerähnliche Erträge	032	
						Geldwerte der von den Steuerpflichtigen geleisteten Naturaldienste wie Hand- und Spanndienste, Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung, Erträge aus der Befreiung vom Feuerlöschdienst bei allgemeiner Befreiung von Hand- und Spanndiensten, nicht verteilte Erträge aus Jagdpacht, Fischereipacht und dergleichen		
		305				Ausgleichsleistungen	09	ER 1
			3051			Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	091	
			3052			Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	092	
						Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsverpflichtungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind hier nachzuweisen.		
			3053			Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe nach § 11 Abs. 3a FAG	093	
	31					Zuweisungen, allgemeine Umlagen und aufgelöste Sonderposten		ER 2
		311				Schlüsselzuweisungen	04	ER 2
			3111			Allgemeine Schlüsselzuweisungen	041	

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
			3112			Investive Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzungen		
		312				Bedarfszuweisungen	05	ER 2
			3121			Bedarfszuweisungen		
						Bedarfszuweisungen nach Landesrecht		
		313				Sonstige allgemeine Zuweisungen	06	ER 2
			313-		A	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
						Hier sind zu erfassen: 1. Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs; 2. Ausgleichsleistungen gemäß Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz; 3. Zuweisungen als pauschalierte Entgelte für die Wahrnehmung bestimmter Weisungsaufgaben; 4. Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbsteuer; 5. Zuweisung für kommunale Zusammenschlüsse; 6. Zuweisungen des Aufkommens an der Spielbankabgabe. Zuweisungen des Landes dürfen nur mit dem Finanzrechnungsunterkonto 61319 verknüpft werden.		
		314				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	ER 2
			314-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
						Hierin werden auch Rückzahlungen, soweit sie nicht im laufenden Jahr vom Aufwand abgesetzt werden, und darüber hinaus insbesondere folgende Erträge aus Zuweisungen erfasst: 1. zur Förderung des Verkehrs, für Aufgaben der Jugendhilfe, für kulturelle Einrichtungen, zu den Kosten der Untersuchung zur Stadterneuerung und -entwicklung; 2. für Schulen und andere Bildungseinrichtungen; 3. zu den Kosten der Schülerbeförderung; 4. für Kindergärten; 5. für Krankenhäuser; 6. für den Betrieb von Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen; 7. für Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe; 8. für soziale Maßnahmen, zum Beispiel Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder und Jugendliche und alte Menschen; 9. für Maßnahmen des Jugendschutzes; 10. für laufende Zwecke aus der Abwasserabgabe; 11. für die Straßenunterhaltung, für den öffentlichen Personennahverkehr, soweit nicht an Verkehrsunternehmen; 12. Personalkostenzuschüsse; 13. Betriebskostenzuschüsse; 14. Kindergartenzuschüsse an die Gemeinden; 15. für kulturelle Einrichtungen, soziale Leistungen, auch nach dem SGB IX, für Einrichtungen des Gesundheitswesens und dergleichen; 16. Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen auch für erfüllende Gemeinden bei Verwaltungsgemeinschaften; 17. Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen (§ 261 SGB III); 18. Förderungszuschüsse von Sparkassen; 19. Förderungszuschüsse; 20. von Kirchen für Kindergärten; 21. von Jagdgenossenschaften für die Unterhaltung von Feldwegen; 22. von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen; 23. Spenden, soweit die Spende gemäß einer Zweckbindung des Spendengebers zur Finanzierung ordentlicher Aufwendungen verwendet wird und mit den Spenden regelmäßig gerechnet werden kann; 24. Schenkungen, Erbschaften; 25. Erträge rechtlich selbständiger Stiftungen.		
		316				Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, investiven Umlagen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen		ER 2
			3161			Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelten, Spenden, investive Umlagen sowie unentgeltliche Vermögensübertragungen		
						Hier ist nur die Auflösung von Sonderposten für Beiträge zu erfassen, für die gemäß § 40 Abs. 1 SächsGemO Sonderposten zu bilden sind. Für Beiträge nach § 17 ff SächsKAG ist eine		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Sonderpostenbildung gemäß § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik ausgeschlossen.		
		318				Allgemeine Umlagen	07	ER 2
			318-		A	Allgemeine Umlagen		
						Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel Umlage an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen; Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen		
				31821		Kreisumlage		
				31822		Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG		
						Erträge des Landkreises aus der Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG von den Gemeinden		
				31823		Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG		
				31824		Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG		
				31829		Sonstige allgemeine Umlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände		
		319				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	19	ER 2
			3191			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes		
						Hier sind zu erfassen: 1. Erträge aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 bis 7 SGB II. Dabei sind zweckgebundene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung, welche über die Länder den Kommunen zugewiesen werden, als "Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte" nachzuweisen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3121 erhoben; 2. Leistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung"/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3124 erhoben; 3. Leistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligungen bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3, §§ 16b bis 16f SGB II"/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3125 erhoben.		
		32				Sonstige Transfererträge		ER 3
						Zu erfassen ist sämtlicher Kostenersatz einschließlich Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung, der in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen ist, soweit er den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellt und von privaten Personen stammt, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehört auch Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, der rechtlich dem Versicherten zusteht, auch in solchen Fällen, in denen dieser Ersatz lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen wird, zum Beispiel als Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld. Darüber hinaus wird der Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden, hier erfasst.		
			321			Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	24	ER 3
				3211		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	241	
				3212		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	243	
				3213		Leistungen von Sozialleistungsträgern	245	
				3214		Sonstige Ersatzleistungen	247	
				3215		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	249	
			322			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	25	ER 3
				3221		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	251	
				3222		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	253	
				3223		Leistungen von Sozialleistungsträgern	255	
				3224		Sonstige Ersatzleistungen	257	
				3225		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	259	
			323			Schuldendiensthilfen	23	ER 3
			323-		A	Schuldendiensthilfen		
			324			Bildungs- und Teilhabepaket (Rückzahlungen von zuviel gezahlten Leistungen aus Vorjahren)		ER 3

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
			3241			Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	2443, 2444	
				32411		Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige soziale Leistungen		
				32412		Mittagsverpflegung im Hort		
			3242			Soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	2543, 2544	
				32421		Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige soziale Leistungen		
				32422		Mittagsverpflegung im Hort		
			3243			Weitere soziale Leistungen in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachte Leistungen), 3451 und 3452	2447, 2547, 2445, 2446, 2442, 2542	
				32431		Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige weitere soziale Leistungen		
				32432		Mittagsverpflegung im Hort		
			3244			Soziale Leistungen in Verbindung mit PUG 3126 bei Leistungsbeteiligung an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	2441, 2541	
						Leistungsbeteiligung an gemeinsamer Einrichtung i. S. d. § 44b SGB II		
				32441		Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige soziale Leistungen		
				32442		Mittagsverpflegung im Hort		
			329			Weitere sonstige Transfererträge		ER 3
				3291		Weitere sonstige Transfererträge		
	33					Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		ER 4
			331			Verwaltungsgebühren	10	ER 4
			3311			Verwaltungsgebühren		
						Zu erfassen sind insbesondere öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen). Dies können insbesondere Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Baugenehmigung, Feuerschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Ersatzvornahmen, Vermessungs- und Abmarkungsgebühren, Fischereigeühren sein. Der Ersatz von besonderen Auslagen kann hier ausgewiesen werden.		
			332			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11	ER 4
			3321			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
						Zu erfassen sind insbesondere Entgelte für: 1. die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, insbesondere: a) die Lieferung von Gas, Wasser, Fernwärme, Strom, einschließlich Grundgebühren; b) die Zählermiete; 2. die Benutzung von Verkehrsunternehmen; 3. EDV-Leistungen; 4. die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Feuerwehr, des Fuhrparks, der Müllabfuhr, der Tierkörperbeseitigung, der Fleischbeschau, der Einrichtungen des Schlacht- und Viehhofs, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens; 5. die Sondernutzung von Straßen; 6. die Abwasserbeseitigung einschließlich Erträge aus der Abwälzung der anstelle von Einleitern zu entrichtenden Abwasserabgabe; 7. die Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dergleichen; 8. die Pflege von Gräbern; 9. die Herstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser; 10. bakteriologische Untersuchungen. Darüber hinaus fallen hierunter: 11. Parkgebühren; 12. Wiegegebühren; 13. Zuchttierumlagen; 14. Pflegegelder der Krankenhäuser ohne Sonderrechnungen,		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						der Alten- und Pflegeheime und sonstiger Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, auch Einkaufsgelder; 15. Entgelte von Asylberechtigten und Kontingentflüchtlings für die Gewährung von Leistungen in Gemeinschaftseinrichtungen; 16. Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen; 17. Kindergartenbeiträge. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden.		
		334				Schülerbeförderungsentgelt		ER 4
		336				Sonstige zweckgebundene Abgaben	12	ER 4
			3361			Sonstige zweckgebundene Abgaben		
						Hier sind insbesondere Kurtaxe, Kurbeiträge oder ähnliche Entgelte zur Finanzierung öffentlicher Anlagen, Fremdenverkehrsbeiträge, soweit zweckgebunden, zu erfassen.		
		338				Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich		ER 9
	34					Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		ER 5, ER 6
		341				Mieten und Pachten	14	ER 5
			3411			Mieten und Pachten		
						Zu erfassen sind hierunter insbesondere Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen, Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen, von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen. Darüber hinaus fallen hierunter Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besonderer Ersatz für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen, die Erträge aus Erbbaurecht, Erbpacht und der Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken und der Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung.		
		342				Verkauf	13	ER 5
			3421			Verkauf		
						Hierunter fallen insbesondere Erträge: 1. aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die als Vorräte erfasst waren; 2. aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art, wobei Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei 3321 nachgewiesen werden können; 3. aus Erlösen für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse sowie für Tiere; 4. aus Erlösen für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten; 5. aus Erlösen für die Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen wie Bauhof oder Zentralapotheke in Krankenhäusern; 6. aus Erlösen für Altmaterial; 7. aus Erlösen für die Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste.		
		343				Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		ER 5
			3431			Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		
						Hierunter sind privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen zu erfassen, soweit diese aufgrund einer privatrechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses mit der betroffenen öffentlichen Einrichtung anstelle öffentlich-rechtlicher Entgelte erhoben werden.		
		346				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150/157	ER 5
			3461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		
						Hierunter sind insbesondere folgende Erträge zu erfassen: 1. für Ersatzleistungen auf Schadensfälle; 2. für Beratungen; 3. aus Werkverträgen; 4. aus Regressansprüchen; 5. aus der Ablieferung aus Nebentätigkeiten; 6. aus Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats-tätigkeit; 7. aus Ersatz für die private Nutzung öffentlicher Fernsprecheinrichtungen.		
		348				Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16	ER 6
			348-		A	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
						Erstattungen sind Ersatz für Aufwendungen der laufenden		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat. Hierunter werden auch Rückzahlungen erfasst, soweit diese nicht im laufenden Jahr vom Aufwand abgesetzt werden. Hierunter fallen insbesondere Erträge aus Kostenerstattungen: 1. für den Anteil des Bundes an den Kosten beziehungsweise Erstattungen von Kosten der Krankenversorgung nach § 276 LAG und anderer abrechnungsfähiger Leistungen; 2. der Sozialhilfeträger; 3. der Kriegsfolgenhilfe; 4. für rückzahlbare Hilfen; 5. der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland; 6. für Aufwand im Rahmen des Katastrophenschutzes; 7. für Aufwand für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes, soweit nicht für Rechnung des Bundes, und des Landes; 8. für Versorgungslasten; 9. für Wahlen, Zählungen, Volksentscheide und Ähnliches; 10. für Dienstbezüge; 11. Schülerbeförderungskosten; 12. Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Durchführung des AbwAG und der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe; 13. von sozialen Leistungen, wie Erstattungen nach §§ 103 ff. SGB XII, Erstattungen für Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46a SGB XII, Erstattungen für die von den Fürsorgestellen im Auftrag der Hauptfürsorgestellen erbrachten Leistungen der Kriegsofopferfürsorge (Erholungs- und Wohnungshilfe); 14. für Schulkosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder Gesetze; 15. für die Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft; 16. für Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung; 17. für Kosten von Feuerwehreinheiten im Rahmen der Hilfeleistung; 18. zwischen den Trägern sozialer Leistungen; 19. für gemeinsame Unterhaltung und Mitbenutzung von Sportstätten, Kläranlagen, Friedhöfen und anderen Einrichtungen; 20. für Verwaltungskosten; 21. für Verwaltungskosten von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung und der öffentlichen Zusatzversorgung; 22. für Verwaltungsleistungen durch Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Krankenhäuser und Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; 23. für Verwaltungsleistungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden; 24. von Brandversicherungsanstalten, Genossenschaften, Versicherungen und dergleichen; 25. für die Einziehung von Beiträgen von Dritten; 26. für Verwaltungsleistungen durch Berufsvertretungen, Innungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Stiftungen und Verbänden.		
	35					Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit		ER 9
		351				Konzessionsabgaben	22	ER 9
			3511			Konzessionsabgaben		
						Konzessionsabgaben von wirtschaftlichen Unternehmen		
		352				Erstattung von Steuern		ER 9
			3521			Erstattung von Steuern		
						Soweit die Kommune steuerpflichtig ist		
		356				Besondere Erträge	26	ER 9
			3561			Bußgelder	260	
						Hierunter fallen Verwarn- und Bußgelder, Zwangsgelder, Sühnegelder aus Schiedsverfahren, Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen.	261	
			3562			Säumniszuschläge		
						Hierunter fallen Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Erträge nicht ausnahmsweise mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen.		
			3563			Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	262	
		357				Auflösung von sonstigen Sonderposten		ER 9
		358				Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		ER 9
			3581			Zuschreibungen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter fallen insbesondere Wertzuschreibungen beim Sachanlagevermögen (z. B. Festwertanpassungen) sowie beim Finanzvermögen im Zuge der Anpassung von Beteiligungsansätzen. Wertaufholung gemäß § 44 Abs. 6 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik ist im Sonderergebnis zu erfassen.		
			3582			Auflösung von Rückstellungen		
						Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen, wenn die ursprüngliche Rückstellung zu hoch bemessen war, sind hier zu erfassen, soweit die Auflösung im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit erfolgt.		
			3583			Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		
						Hierunter sind unter anderem Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Form von Einzelwertberichtigungen oder Pauschalwertberichtigungen zu erfassen.		
				35831		Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen		
				35832		Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen		
				35839		Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		
		359				Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	263	ER 9
			3591			Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit		
						Hierunter fallen Konventionalstrafen, Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX, einbehaltenes Disagio bei Hingabe von Darlehen und Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen.		
	36					Zinsen und sonstige Finanzerträge		ER 7
		361				Zinserträge	20	ER 7
			361-		B	Zinserträge		
						Hierunter fallen insbesondere Erträge für Zinsen: 1. aus Darlehen; 2. aus Geldanlagen; 3. aus Einlagen bei Kreditinstituten; 4. aus festverzinslichen Wertpapieren; 5. aus Bausparverträgen; 6. aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr; 7. aus Restkaufgeldern und Kaufpreisresten; 8. aus Forderungen aus Umlegungsgeschäften wie zum Beispiel Ausgleichsabgabe bei Stadtsanierungsmaßnahmen; 9. aus Rentenzahlungen auf Erschließungsbeiträge; 10. aus der Anlage des Vermögens rechtlich unselbständiger Stiftungen.		
		365				Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	21	ER 7
			3651			Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
						Hierunter fallen insbesondere Gewinnablieferungen, Dividenden und Ausschüttungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform, sowie Entnahmen.		
		369				Sonstige Finanzerträge		ER 7
			3691			Sonstige Finanzerträge		
						Hierunter fallen insbesondere Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen, aus Rückvergütungen und aus Anteilen am Bilanzgewinn der Sparkassen.		
	37					Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		ER 8
		371				Aktivierte Eigenleistungen		ER 8
		372				Bestandsveränderungen		ER 8
	38					Interne Leistungsbeziehungen		
		381				Interne Leistungsbeziehungen		
						Erstattung von Kosten zwischen den Produkten. Diese Erträge müssen mit den Aufwendungen in 481 übereinstimmen.		
4						Ordentliche Aufwendungen		Ergebnisrechnung (ER) § 48 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
	40					Personalaufwendungen	4	ER 11
						Nicht zu den Personalaufwendungen zählen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen. Auszahlungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure und Ähnliches werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben zugeordnet.		
		401				Dienstaufwendungen	41	ER 11

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Zu erfassen sind: 1. Dienstbezüge; 2. Stellenzulagen; 3. Amtszulagen; 4. Ausgleichszulagen; 5. Leistungen zur Vermögensbildung der Beschäftigten; 6. Urlaubsgeld; 7. andere Zulagen und Zuschläge; 8. Abgeltung für Überstunden; 9. Abfindungen; 10. Übergangsgelder ohne Übergangsgelder nach BeamtVG; 11. Aufwandsentschädigungen als besondere Zulagen für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei 4411); 12. Vergütungen und Löhne für Stellvertretung und Aushilfe; 13. Architektenleistungen, Ingenieurleistungen und Ähnliches für Baumaßnahmen, soweit es sich um Aufwendungen für eigenes Personal handelt; 14. Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden wie zum Beispiel Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke; 15. Jubiläumszuwendungen; 16. Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.		
			4011			Dienstaufwendungen für Beamte	410	
						Zu erfassen sind: 1. Bezüge der Beamten; 2. Grundgehälter einschließlich Zulagen und Zuschläge zum Grundgehalt; 3. Ortszuschlag; 4. Anwärterbezüge; 5. Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger; 6. Unterhaltszuschüsse.		
			4012			Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	414	
						Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte		
			4017			Dienstaufwendungen für ABM-Beschäftigte		
			4018			Dienstaufwendungen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte		
			4019			Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	416	
						Zu erfassen sind: 1. Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben wie beispielsweise Kreisbildstellenleiter, Geistliche als Religionslehrer, nebenamtliche gemeinsame Fachbeamte; Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit sind bei 4421 zu erfassen; 2. Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden; 3. Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf 4011 oder 4012 aufteilbar; 4. Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Auszubildende, soweit nicht auf 4011 oder 4012 aufteilbar; 5. Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte, soweit nicht den sächlichen Geschäftsaufwendungen zuzuordnen; 6. Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige; 7. Entgelte an nicht ständig oder nebenberuflich Beschäftigte in kulturellen Einrichtungen; 8. pauschalierte Lohnsteuer.		
			402			Beiträge zu Versorgungskassen	43	ER 11
						Zu erfassen sind: 1. Umlagen und Beiträge zu fremden Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen sowie zu eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird; 2. Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband; 3. Umlagen an Zusatzversorgungskassen. Zahlungen aus eigenen Pensions- und Versorgungskassen ohne Sonderrechnung sind Versorgungsbezüge.		
			4021			Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	430	
			4022			Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	434	
			4027			Beiträge zu Versorgungskassen für ABM-Beschäftigte	437	
			4028			Beiträge zu Versorgungskassen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	449	
			4029			Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	436	
			403			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	44	ER 11
						Zu erfassen sind: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen:		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						2. zur gesetzlichen Pflegeversicherung; 3. zur Rentenversicherung; 4. zur Arbeitslosenversicherung; 5. zur Ärzteversorgungskasse; 6. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 7. Nachversicherung von Beamten; 8. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 9. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 10. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung; 11. Beiträge zur Berufsgenossenschaft.		
			4031			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	440	
			4032			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	444	
			4037			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ABM-Beschäftigte		
			4038			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Kommunal-Kombi-Beschäftigte		
			4039			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	446	
						Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		404				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	45	ER 11
			4041			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
						Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfavorschriften an Beamte und Arbeitnehmer, einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und Arbeitnehmer; 3. Unfallfürsorge; 4. Aufwendungen für Reihenuntersuchungen, Untersuchungen vor lebenslänglicher Anstellung von Beamten und dergleichen; 5. Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Aufwendungen für Schutzimpfungen und Ähnliches.		
		405				Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte		ER 11
			4051			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte		
						Die auf die Berichtsperiode entfallenden Beiträge an Pensionseinrichtungen, die von der Gemeinde zugunsten von Beschäftigten geleistet werden		
		406				Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte		ER 11
			4061			Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte		
						Die auf die Berichtsperiode entfallenden Beiträge zur Beihilferückstellung, die von der Gemeinde zugunsten von Beschäftigten geleistet werden		
		407				Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit		ER 11
	41					Versorgungsaufwendungen		ER 12
		411				Versorgungsaufwendungen	42	ER 12
						Zu erfassen sind: 1. Ruhegelder; 2. Unterhaltsbeiträge; 3. Hinterbliebenenbezüge; 4. Witwen- und Waisenbezüge; 5. Verschollenheitsbezüge; 6. Sterbegelder; 7. Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden); 8. Übergangsgelder nach BeamtVG; 9. Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen; 10. Überbrückungshilfen bei Vorruhestandsregelungen.		
			4111			Versorgungsaufwendungen für Beamte	420	
			4112			Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer	424	
			4119			Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	426	
		413				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger	44	ER 12
						Zu erfassen sind Beiträge für Versorgungsempfänger: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur Rentenversicherung; 3. zur Arbeitslosenversicherung; 4. zur Ärzteversorgungskasse; 5. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 6. Nachversicherung von Beamten; 7. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 8. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 9. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung, sofern nicht in 4441:		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						10. Beiträge zur Berufsgenossenschaft; 11. Krankenversicherungsbeiträge während eventueller Sperr- und Ruhezeiten bei Vorruhestandsregelungen.		
			4131			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Beamte	440	
			4132			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer	444	
			4139			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte	446	
						Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		414				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	45	ER 12
			4141			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
						Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfevorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen geleistet werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene; 3. Unterstützungen an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene; 4. Kosten von Untersuchungen; 5. Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Kosten der Schutzimpfungen und dergleichen.		
		415				Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		ER 12
			4151			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		
						Die auf die Berichtsperiode entfallenden Beiträge an Pensionseinrichtungen, die von der Gemeinde zugunsten von Versorgungsempfängern geleistet werden		
		416				Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger		ER 12
			4161			Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger		
						Die auf die Berichtsperiode entfallenden Beiträge zur Beihilferückstellung, die von der Gemeinde zugunsten von Versorgungsempfängern geleistet werden		
	42					Sach- und Dienstleistungen		ER 13
		421				Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	ER 13
			4211			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
						Die laufende Unterhaltung dient der Erhaltung und hat keine erhebliche Veränderung oder Werterhöhung zur Folge. Zu erfassen sind Aufwendungen aufgrund von Werk- oder ähnlichen Verträgen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierunter fallen die laufende Unterhaltung einschließlich Materialausgaben: 1. eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke; 2. von Anlagen; 3. von Gebäuden und einzelner Räume; 4. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen wie zum Beispiel Zufahrten, Wege, Treppen, Mauern, Pausen- und Spielplätze, Turnspielgeräte, Wallanlagen; 5. von Bestandteilen, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie: a) Heizungs- und Klimaanlage; b) Küchen- und Wäschereianlagen; c) Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Abwasser; d) Fernmeldeanlagen; e) Trafostationen; f) eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen; g) Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen wie zum Beispiel Rohrpost, Seilpost und Ähnliches; h) Uhren- und Klingelanlagen; i) Sicherungs- und Alarmanlagen; j) Blitzableiter- und Brandschutzanlagen; k) Antennen; l) Einbauschränke; 6. von baulichen Anlagen auf land- oder forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken wie zum		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Beispiel feste Umzäunungen und dergleichen; 7. die Aufwendungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden. Kosten für Abbruchmaßnahmen, soweit diese nicht im Rahmen von Neubaumaßnahmen entstehen.		
		422				Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		ER 13
			4221			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	51	
						Hierunter fallen die laufende Unterhaltung, einschließlich der Materialausgaben insbesondere für: 1. Straßen, Wege, Brücken, Unterführungen, Parkplätze, einschließlich Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen); 2. Parkuren; 3. Wasserstraßen; 4. Flussbauten; 5. Meliorationen; 6. Ufermauern; 7. Dämme; 8. Deiche; 9. Hafenanlagen; 10. Gewässer; 11. Tiefbauten der Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie der Wasserversorgung; 12. Sportanlagen; 13. Spielplätze; 14. Freibäder; 15. Spiel- und Liegewiesen; 16. Campingplätze; 17. Trimpfade; 18. Wander- und Erholungswege; 19. Wald-, Park- und Gartenanlagen; 20. Friedhöfe; 21. Einrichtungen der Löschwasserentnahme; 22. Abfallverbrennungsanlagen; 23. Mülldeponien; 24. sonstige öffentliche Anlagen; 25. sonstige unbebaute Grundstücke.		
		423				Mieten und Pachten		ER 13
			4231			Mieten und Pachten	53	
						Hier sind zu erfassen: 1. Miet- und Pachtausgaben für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke; 2. Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen. Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen; 3. Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Zeiterfassungs- und andere Geräte, Einrichtungsgegenstände.		
			4232			Leasing	53	
						Laufende Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Gemeinde übergeht		
		424				Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	54	ER 13
			4241			Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		
						Zu erfassen sind Aufwendungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume. Dies sind insbesondere: 1. Grundsteuern; 2. Gebühren, wie zum Beispiel: a) Entwässerungsgebühren; b) Müll- und Fäkalienabfuhr; c) Straßenreinigung; d) Kaminreinigung; e) Heizung; f) Strom; g) Gas; h) Reinigung; i) Ungezieferbekämpfung; j) Schneeberäumung und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen; k) Beleuchtung; l) Entgelte für Energie- und Wasserversorgung; m) Glühlampen, Leuchtstäbe; n) Versicherungen, zum Beispiel Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Haushaftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Wasserleitungsversicherung; o) sonstige Bewirtschaftungskosten, zum Beispiel Bewachung.		
		425				Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	55	ER 13
			4251			Haltung von Fahrzeugen		
						Zu erfassen sind die Aufwendungen für Fahrzeuge aller Art. Hierzu zählen Aufwendungen für: 1. Betriebsstoffe; 2. Schmierstoffe; 3. Reifenbedarf; 4. Werkstattbedarf; 5. Versicherung; 6. Pflege- und Inspektionskosten; 7. Unterhaltung und Instandsetzung; 8. Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung.		
			4253			Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410 EUR nicht überschreiten		
						Zu erfassen sind derartige Aufwendungen nur dann in diesem Konto, wenn sie keinem spezielleren Konto (zum Beispiel Konto 4276) zugeordnet werden können.		
			4254			Unterhaltung des immateriellen Vermögens		
			4255			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens		
		426				Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	56	ER 13
			4261			Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
						Hierzu gehören: 1. Dienst- und Schutzkleidung; 2. persönliche Ausrüstungsgegenstände zum Beispiel für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Heizer, Müllwerke, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrpark, Wirtschaftspersonal und Ähnliches; 3. Einkleidungshilfen; 4. Bekleidungszuschüsse; 5. Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen; 6. Aus- und Fortbildung; 7. Umschulung; 8. Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten; 9. Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete; 10. Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung.		
		427				Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung	57-63	ER 13
			4271			Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
						Hierzu gehören Aufwendungen für: 1. Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke wie zum Beispiel für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder; 2. Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen; 3. Erwerb und Unterhaltung von: a) Kunst- und Sammlungsgegenständen; b) Büchern und Zeitschriften der Bibliotheken; c) Schülerbüchereien; 4. statische Prüfungen; 5. Repräsentation und Ehrungen; 6. Pflege partnerschaftlicher Beziehungen; 7. Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial; 8. sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit; 9. Ausschmückung von Gebäuden, Straßen und Plätzen aus besonderen Anlässen; 10. Ortsbildverschönerungen; 11. Heimatfeste; 12. Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen; 13. Schwimmunterricht; 14. Benutzung von Bädern; 15. freiwillige Unterrichtszweige wie Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften, Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten, Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen, Schullandaufenthalte, -wanderungen, Ausflüge, Fahrten, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerpreise, Abschlussgaben; 16. Verbrauchsmittel und sonstige Betriebsausgaben kultureller		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Einrichtungen und Veranstaltungen; 17. Kosten für Gastspiele, Urheberanteile; 18. Werbung; 19. Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, zum Beispiel Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstambücher, Bücher und Bibliotheken einschließlich Einband- und Pflegekosten.		
		4272				Schülerbeförderung	593	
						Dieses Konto gilt nicht für Träger der Schülerbeförderung.		
		4273				Unterrichtswegekosten	594	
		4274				Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	639	
		4275				Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind und die der Ausstattungspflicht des Schulträgers unterliegen	592	
						Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Schulbücher, Atlanten, Arbeitshefte, Ganzschriften und für den Schulgebrauch aufbereitete Textsammlungen, ein- und zweisprachige Wörterbücher, fremdsprachliche Grammatiken, Nachschlagewerke, Aufgabensammlungen, Gesetzessammlungen, Formelsammlungen und Tafelwerke. Zu den Aufwendungen gehören auch Kopien von Druckwerken, soweit sie für die schulische Ausbildung bestimmt sind.		
		4276				Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	591	
						Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Bücher und Fachzeitschriften für die Hand des Lehrers, auch für Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial und Ähnliches, insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht. Hierzu gehören ferner Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw. sowie Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten.		
		428				Verbrauch von Vorräten	57-63	ER 13
		4281				Verbrauch von Vorräten		
						Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind und zum späteren Verbrauch gelagert werden. Dies sind zum Beispiel: 1. Lebensmittel; 2. Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial; 3. Werkstättenbedarf; 4. Material für elektronische Datenverarbeitungsanlagen; 5. Baumaterial als Vorrat; 6. Futtermittel; 7. Saat- und Pflanzgut; 8. Düngemittel; 9. Streugut für den Straßenwinterdienst; 10. Laborbedarf. Der Aufwand ist erst zu erfassen, wenn die Vorräte aus dem Lager entnommen werden (§ 35 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik).		
		429				Sonstige Dienstleistungen	57-63	
			4291			Sonstige Dienstleistungen		
	43					Transferaufwendungen	71	ER 16
		431				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		ER 16
		431-			A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
						Hierin werden auch Rückzahlungen, soweit sie nicht im laufenden Jahr vom Ertrag abgesetzt werden, und darüber hinaus insbesondere folgende Aufwendungen erfasst: 1. Zuweisungen: a) zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben; b) zur Förderung von Landesmuseen, Theatern und sonstigen staatlichen Einrichtungen; c) für Abwasserabgabe anstelle der Einleiter; d) für Kindergärten, Schulen, kulturelle und andere Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel Büchereien; e) für Einrichtungen und Maßnahmen der Sozial- und Jugendhilfe; f) für Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenpflegestationen und Ähnliches; g) zur Förderung des Wohnungsbaues an nicht öffentlich bestimmte Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten und Siedlungsgesellschaften;		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						h) zur Deckung des Betriebsdefizits der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten; i) zur Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger; j) an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen; k) für Prämien bei Krönungen und Wettbewerben; l) zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr; m) an Jagd- und Fischereigenossenschaften und verbände, Waldgenossenschaften; n) Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind; o) Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine; p) Zuschüsse an Obst- und Gartenbauvereine; q) Zuschüsse für Denkmalpflege; r) Zuschüsse für Ortsverschönerungswettbewerbe und Förderungsbeiträge; 2. Umlagen: a) an Schulverbände; b) an Abwasserzweckverbände; c) Wegebauverbände; d) Abfallverbände; e) Wasserversorgungsverbände; f) andere Zweckverbände; g) an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften; h) an erfüllende Gemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft; 3. Abführung des Anteils des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe nach SGB IX an den Ausgleichsfonds beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch die Hauptfürsorgestellen; 4. Betriebszuschüsse und Verlustabdeckung an öffentliche Krankenhäuser und Kliniken mit Sonderrechnung.		
		432				Schuldendiensthilfen	72	ER 16
			432-		A	Schuldendiensthilfen		
						Zu erfassen sind Schuldendiensthilfen: 1. für Schulbau; 2. für Straßenbau; 3. für Wohnungsbau; 4. zum Bau und zur Einrichtung von Jugendheimen; 5. zum Bau von Bädern; 6. zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen; 7. für Erwerb und Erschließung von Industriegelände; 8. für den Bau von Einrichtungen der Zweckverbände.		
		433				Sozialtransferaufwendungen		ER 16
			4331			Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	73, 76, 781	
						Zu erfassen sind alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach den SGB II, SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, zum Beispiel Verpflegung, ärztliche Betreuung, handelt. Hierunter zählen auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen).		
			4332			Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	74, 77, 782	
						Zu erfassen sind: 1. Sozialhilfeleistungen wie bei 4331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird; 2. Jugendhilfeleistungen wie bei 4331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird.		
			4333			Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte (nach § 22 SGB II)	783	
				43331		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
						Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II.		
				43332		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
						Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung.		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
			4334			Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16a SGB II)	784	
			4335			Einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte (nach § 24 Abs. 3 SGB II)	785	
			4336			Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) einschließlich Sozialgeld/Optionskommunen	786	
			4337			Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3, §§ 16b bis 16f SGB II)/Optionskommunen	787	
			4338			Bildungs- und Teilhabepaket		
				43381		Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	738, 7812	
					433811	Schul- und Kita-Ausflüge		
					433812	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
					433813	Schulbedarf		
					433814	Schülerbeförderung		
					433815	Lernförderung		
					433816	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
					433817	Mittagsverpflegung im Hort		
					433818	Soziale/kulturelle Teilhabe		
					433819	Sonstige soziale Leistungen		
				43382		Soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	748, 7822	
					433821	Schul- und Kita-Ausflüge		
					433822	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
					433823	Schulbedarf		
					433824	Schülerbeförderung		
					433825	Lernförderung		
					433826	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
					433827	Mittagsverpflegung im Hort		
					433828	Soziale/kulturelle Teilhabe		
					433829	Sonstige soziale Leistungen		
				43383		Weitere soziale Leistungen in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachte Leistungen), 3451 und 3452	791, 793, 7886, 7887, 7888	
					433831	Schul- und Kita-Ausflüge		
					433832	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
					433833	Schulbedarf		
					433834	Schülerbeförderung		
					433835	Lernförderung		
					433836	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
					433837	Mittagsverpflegung im Hort		
					433838	Soziale/kulturelle Teilhabe		
					433839	Sonstige weitere soziale Leistungen		
				4339		Sonstige soziale Leistungen	75, 780, 7881, 79	
						Zu erfassen sind hierunter insbesondere: 1. Leistungen nach dem Heimkehrergesetz und nach §§ 276 und 276 a LAG; 2. Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte; 3. Leistungen nach dem AsylbLG.		
			434			Steuerbeteiligungen	81	ER 16
			4341			Gewerbsteuerumlage	810	
						Gewerbsteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz		
			435			Allgemeine Zuweisungen	82	ER 16
			435-		A	Allgemeine Zuweisungen		
						Rückzahlungen von allgemeinen Zuweisungen, soweit diese nicht im gleichen Jahr von dem Ertrag abgesetzt werden		
			437			Allgemeine Umlagen	83	ER 16
			437-		A	Allgemeine Umlagen		
						Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel Umlage an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen; Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen		
				43721		Kreisumlage		
				43722		Finanzausgleichumlage nach § 25a SächsFAG		
						Aufwendungen der Gemeinde für die Finanzausgleichumlage nach § 25a SächsFAG an den Landkreis		
				43723		Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG		
				43729		Sonstige allgemeine Umlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
				43731		Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG		
				43739		Sonstige allgemeine Umlagen - Zweckverbände und dergleichen		
		439				Sonstige Transferaufwendungen		ER 16
			4391			Sonstige Transferaufwendungen		
	44					Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		ER 17
		441				Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	46, 65	ER 17
			4411			Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
						Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. Personaleinstellungen; 2. Umzugskostenvergütung; 3. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung; 4. Gemeinschaftsveranstaltungen; 5. soziale Einrichtungen; 6. Erholungsurlaub und dergleichen; 7. Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung; 8. funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen wie zum Beispiel Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze; 9. Prämien im Vorschlagswesen; 10. Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen; 11. die Deckung der dem Personalrat entstehenden Kosten nach dem SächsPersVG; 12. Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz.		
		442				Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		ER 17
			4421			Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	40	
						Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nach den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige wie zum Beispiel Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersatz für entgangene Arbeitsentgelte; 2. Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte wie zum Beispiel Bürgermeister, Kassenverwalter, Beigeordnete, Beiräte, Gemeindevertreter, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt; 3. Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, zum Beispiel Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen; 4. Versicherungsbeiträge wie zum Beispiel Unfallversicherung für Gemeinderäte und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr; 5. Zuwendungen; 6. Beihilfen.		
			4422			Leiharbeitskräfte		
			4423			Datenverarbeitung		
			4429			Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	660, 661	
						Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. Verfügungsmittel; 2. vermischte Aufwendungen, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, weil sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen; 3. Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen.		
		443				Geschäftsaufwendungen	65	ER 17
			4431			Geschäftsaufwendungen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. Bürobedarf; 2. Bücher und Zeitschriften; 3. Post- und Fernmeldegebühren; 4. öffentliche Bekanntmachungen; 5. Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Organisationsprüfungen; 6. Kosten von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktion tätig werden; 7. Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten; 8. Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner; 9. Geschäftsführungskosten der Fraktionen; 10. sonstige Geschäftsaufwendungen wie zum Beispiel Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen, Kranzspenden, Kosten für Nachrufe, Kontogebühren; 11. Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten; 12. Fahrtkosten- und Auslagenersatz bei Dienstgängen und Stadtfahrten; 13. Entschädigung für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge, auch soweit pauschaliert. Soweit Honorare als Beschäftigungsentgelte gezahlt werden, sind diese bei 4019 zu erfassen. Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige werden unter 4421 erfasst. Soweit Auszahlungen aus Nummern 7 und 8 als Folge anderer Aufwendungen anfallen, sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen.		
		444				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64	ER 17
			4441			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
						Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. Steuern; 2. Sonderabgaben; 3. Versicherungen; 4. Schadensfälle; 5. Körperschaftsteuer; 6. Gewerbesteuer; 7. Versicherungen wie zum Beispiel Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, Rechtsschutz; 8. Umlagen an den Kommunalen Schadensausgleich; 9. Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen; 10. Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind; 11. Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX; 12. Abwasserabgabe; 13. Wasserentnahmeentgelt.		
		445				Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	67	ER 17
			445-		A	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
						Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. aufgrund gesetzlicher Vorschriften von Dritten geleistete Auszahlungen; 2. aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen von Dritten geleisteten Auszahlungen; 3. sonstige Verwaltungskostenerstattungen; 4. pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge; 5. Gastschülerbeiträge; 6. Kostenanteile aufgrund Vertrag oder öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 7. Rückzahlungen, soweit nicht im laufenden Jahr von den Erträgen abzusetzen; 8. Kostenbeiträge für Zivildienstleistende; 9. Gebührenanteil für Führungszeugnisse; 10. Erstattungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge in Fällen der Heranziehung; 11. Beteiligung an den Versorgungslasten; 12. gemeinsame Unterhaltung oder Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Klärwerken, Feuerwehr, Friedhöfen; 13. Gastschulbeiträge; 14. Schulkostenersatz bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 15. Beiträge zur Kreisbildstelle; 16. Erstattung von Aufwendungen für die Straßenunterhaltung, die zum Beispiel ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						hat; 17. pauschalierte, nicht auf Einzelleistungen bezogene, Entgelte für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben gemeinsamer EDV-Anlagen wie zum Beispiel Anteile an Programmentwicklung; 18. Erstattungen nach SGB XII, KFürsV, SGB VIII und anderen Gesetzen.		
		446				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	69	ER 17
			4461			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	691-695	
						Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen i. S. d. § 44b SGB II. Hierzu zählen Aufwendungen für: 1. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte nach § 22 SGB II; 2. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16a SGB II; 3. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei einmaligen Leistungen an Leistungsberechtigte nach § 24 Abs. 3 SGB II; 4. die Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld nach §§ 19 ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren; 5. die Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3 sowie §§ 16b bis 16f SGB II, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren. Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind in Konto 4462 zu erfassen.		
				44611		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
						Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
				44612		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
						Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung		
				44619		Sonstige aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen		
						Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind nicht hier, sondern in Konto 4462 zu erfassen.		
			4462			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets, in Verbindung mit PUG 3126	696	
						Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen i. S. d. § 44b SGB II		
				44621		Schul- und Kita-Ausflüge		
				44622		Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				44623		Schulbedarf		
				44624		Schülerbeförderung		
				44625		Lernförderung		
				44626		Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				44627		Mittagsverpflegung im Hort		
				44628		Soziale/kulturelle Teilhabe		
				44629		Sonstige soziale Leistungen		
		447				Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen		ER 17
			4471			Wertveränderungen bei immateriellem Vermögen und Sachvermögen		
						Hierunter sind Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen zu erfassen, soweit diese nicht außerordentlichen Aufwand darstellen.		
			4472			Wertveränderungen bei Finanzvermögen		
						Hierunter sind auch Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren zu erfassen, sofern diese nicht außerordentlichen Aufwand darstellen. Wertberichtigungen auf Forderungen durch Einzelwertberichtigung oder Pauschalwertberichtigung sind in Kontenart 472 zu erfassen.		
		448				Besondere Aufwendungen		ER 17
			4481			Bußgelder	841	
			4482			Säumniszuschläge	841	
						Säumniszuschläge nach § 240 AO		
			4483			Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	840	

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
						Bezeichnung und Zuordnung		
		449				Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		ER 17
			4491			Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
	45					Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		ER 15
		451				Zinsaufwendungen	80	ER 15
			451-		B	Zinsaufwendungen		
						Zinsen für die in der Vermögensrechnung nachgewiesenen Verbindlichkeiten und aufgrund kreditähnlicher Geschäfte		
		459				Weitere sonstige Finanzaufwendungen		ER 15
			4591			Kreditbeschaffungskosten	990	
						Disagio, Abschlussgebühren bei Bausparverträgen		
			4592			Verzinsung von Steuernachzahlungen		
						Verzinsung von Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen nach § 233a AO		
			4599			Sonstige Finanzaufwendungen		
						Zum Beispiel Nutzungsrechte, Zinsen für zurückzuzahlende Zuwendungen, Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen		
	46					Zuschreibung von Sonderposten		
		461				Abführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für den Gebührenaussgleich		ER 17
						Nicht zahlungswirksame Aufwandsbuchung für die Zuführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für den Gebührenaussgleich.		
		462				Zuschreibung des Sonderpostens für das Vorsorgevermögen		ER 17
						Nicht zahlungswirksame Aufwandsbuchung für aus dem Vorsorgevermögen generierte Zinsen. Durch die Aufwandsbuchung werden die Zinserträge im Saldo des Gesamtergebnisses zunächst neutralisiert. Erst mit Auflösung des Vorsorgevermögens einschließlich der Zinsen werden die Zinsbeträge erneut ertragswirksam, aber nicht zahlungswirksam, als Allgemeine Schlüsselzuweisungen vereinnahmt.		
	47					Bilanzielle Abschreibungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		ER 14, ER 16
						Die bilanziellen Abschreibungen unterscheiden sich grundsätzlich von den steuerlichen oder kalkulatorischen Abschreibungen. Es gelten die Bestimmungen des § 44 SächsKomHVO-Doppik.		
		471				Abschreibungen auf immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		ER 14, ER 16
			4711			Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen		ER 14
			4712			Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		ER 16
		472				Abschreibungen auf Finanzvermögen		ER 14
						Hierunter sind auch Wertberichtigungen auf Forderungen durch Einzelwertberichtigung oder Pauschalwertberichtigung zu erfassen.		
			4721			Einzelwertberichtigung von Forderungen		
			4722			Pauschalwertberichtigung von Forderungen		
			4729			Abschreibungen auf sonstiges Finanzvermögen		
	48					Interne Leistungsbeziehungen		
		481				Interne Leistungsbeziehungen		
						Erstattung von Kosten zwischen den Produkten. Diese Aufwendungen müssen mit den Erträgen in 381 übereinstimmen.		
5						Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen		Ergebnisrechnung (ER) § 48 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
						Hier werden außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen erfasst. Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen, das heißt Erträge und Aufwendungen außerhalb des kommunalen Betätigungsfeldes, fallen bei Kommunen in der Regel nicht an. Abweichend vom Handelsgesetzbuch werden auch Erträge oder Aufwendungen aus der Veräußerung von Gegenständen des immateriellen Vermögens, des Sachvermögens oder des Finanzvermögens hier erfasst (§ 2 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik).		
	50					Realisierte außerordentliche Erträge		ER 20
		501				Außergewöhnliche Erträge		ER 20

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Außergewöhnliche Erträge sind solche, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von denen der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Sie stehen somit außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune. Ob ein Ereignis oder Geschäftsvorfall klar von der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune zu unterscheiden ist, wird durch die Art des Ereignisses oder Geschäftsvorfalles im Hinblick auf die gewöhnlich von der Kommune betriebenen Geschäfte und weniger durch die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse erwartet werden oder auftreten können, bestimmt.		
			5011			Spenden		
						Spenden ohne Zweckbindung und unregelmäßig eingehende Spenden mit Zweckbindung		
			5012			Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches		
			5013			Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten		
			5019			Sonstige außergewöhnliche Erträge		
		503				Wertaufholungen		ER 20
		506				Erträge aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen		ER 20
			5061			Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
			5062			Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		
			5063			Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
		507				Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	33	ER 20
			5072			Börsennotierte Aktien		
						Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
			5073			Nichtbörsennotierte Aktien		
						Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 5072.		
			5074			Sonstige Anteilsrechte		
						Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht dem anteiligen Eigenkapital.		
			5075			Investmentzertifikate		
						Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
			5076			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
						Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den Liquiden Mitteln zuzuordnen. Veräußerung im Sinne der Kontenart 507 umfasst auch die Rückzahlung bei Auflösung einer langfristigen Geldanlage.		
			5077			Geldmarktpapiere		
						Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
			5078			Finanzderivate		
						Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
	51					Realisierte außerordentliche Aufwendungen		ER 21
		511				Außergewöhnliche Aufwendungen		ER 21
						Außergewöhnliche Aufwendungen sind solche, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von denen der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Sie stehen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune. Ob ein Ereignis oder Geschäftsvorfall klar von der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune zu unterscheiden ist, wird durch die Art des Ereignisses oder Geschäftsvorfalles im Hinblick auf die gewöhnlich von der Kommune betriebenen Geschäfte und weniger durch die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse erwartet werden oder auftreten können, bestimmt.		
			5111			Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen		
			5112			Spenden		
			5113			Geleisteter Schadensersatz und Ähnliches		
			5114			Inanspruchnahme von Gewährleistungen		
			5115			Verlustübernahme		
			5116			Zuschreibung von Sonderposten		
			5119			Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		
		513				Außerplanmäßige Abschreibungen		ER 21
						Außerplanmäßige Abschreibungen sind solche, die außergewöhnliche Wertminderungen von Vermögensgegenständen erfassen. Ursachen für eine außerplanmäßige Abschreibung können erhöhte Inanspruchnahme, unterlassene Instandhaltung, der technische Fortschritt, Katastrophen und andere außergewöhnliche Ereignisse oder eine anderweitige mangelnde Verwendbarkeit des Vermögensgegenstands sein. Voraussetzung für die außerplanmäßige Abschreibung ist die voraussichtlich dauernde Wertminderung. Ferner ist eine außerplanmäßige Abschreibung bei Vermögensabgang vorzunehmen, sofern keine Veräußerung vorliegt.		
			5131			Außerplanmäßige Abschreibungen durch erhöhte Inanspruchnahme		
			5132			Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhaft unterlassener Instandhaltung		
			5139			Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang		
		516				Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen		ER 21
			5161			Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Vermögensgegenständen		
			5162			Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		
			5163			Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
		517				Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	33	ER 21
			5172			Börsennotierte Aktien		
						Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
			5173			Nichtbörsennotierte Aktien		
						Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 5172.		
			5174			Sonstige Anteilsrechte		
						Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht dem anteiligen Eigenkapital.		
			5175			Investmentzertifikate		
						Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
			5176			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
						Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den Liquiden Mitteln zuzuordnen. Veräußerung im Sinne der Kontenart 517 umfasst auch die Rückzahlung bei Auflösung einer langfristigen Geldanlage.		
			5177			Geldmarktpapiere		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
			5178			Finanzderivate		
						Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
6						Einzahlungen		Finanzrechnung (FR) § 49 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik, Finanzhaushalt (FH) § 3 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
	60					Steuern und ähnliche Abgaben		FR und FH 1
		601				Realsteuern	00	FR und FH 1
			6011			Grundsteuer A	000	
						Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		
			6012			Grundsteuer B	001	
						Sonstige Grundstücke		
			6013			Gewerbesteuer	003	
		602				Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	01	FR und FH 1
			6021			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	010	
						Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer nach dem GemFinRefG		
			6022			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	012	
		603				Sonstige Gemeindesteuern	02	FR und FH 1
			6031			Vergnügungsteuer	020, 021	
			6032			Hundesteuer	022	
			6033			Jagdsteuer	026	
						Jagd- und Fischereiabgabe, Jagdkartenabgabe als eigene Steuer		
			6034			Zweitwohnungsteuer	027	
			6039			Sonstige örtliche Steuern	029, 023	
						Zum Beispiel Verpackungsteuer, Getränkesteuer		
		604				Steuerähnliche Einzahlungen	03	FR und FH 1
						Soweit nicht zweckgebunden		
			6041			Fremdenverkehrsabgabe	030	
						Von Personen und Unternehmen, denen aus dem Fremdenverkehr oder aus dem Kurbetrieb Vorteile erwachsen. Kurtaxe und dergleichen in 6361.		
			6042			Abgabe von Spielbanken	031	
						Zuweisung des Gemeindeanteils in 613		
			6049			Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	032	
						Geldwerte der von den Steuerpflichtigen geleisteten Naturaldienste wie Hand- und Spanndienste, Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung, Einzahlungen aus der Befreiung vom Feuerlöschdienst bei allgemeiner Befreiung von Hand- und Spanndiensten, nicht verteilte Einzahlungen aus Jagdpacht, Fischereipacht und dergleichen		
		605				Ausgleichsleistungen	09	FR und FH 1
			6051			Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	091	
			6052			Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	092	
						Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind hier nachzuweisen.		
			6053			Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe nach § 11 Abs. 3a FAG	093	
	61					Zuweisungen und allgemeine Umlagen		FR und FH 2
		611				Schlüsselzuweisungen	04	FR und FH 2
			6111			Allgemeine Schlüsselzuweisungen	041	
			6112			Investive Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzungen		
		612				Bedarfszuweisungen	05	FR und FH 2
			6121			Bedarfszuweisungen		
						Bedarfszuweisungen nach Landesrecht		
		613				Sonstige allgemeine Zuweisungen	06	FR und FH 2
			613-		A	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
						Hier sind zu erfassen: 1. Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs:		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						2. Ausgleichsleistungen gemäß Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz; 3. Zuweisungen als pauschalierte Entgelte für die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben (Mehrbelastungsausgleich); 4. Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbsteuer; 5. Zuweisung für kommunale Zusammenschlüsse; 6. Zuweisungen des Aufkommens an der Spielbankabgabe.		
				61311		Zuweisungen zur Bildung des Sonderpostens für das Vorsorgevermögen		
						Dieses Konto darf nicht mit einem Ertragskonto verknüpft werden.		
				61319		Sonstige allgemeine Zuweisungen - Land		
		614				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	FR und FH 2
			614-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
						In diesen Konten werden auch Rückzahlungen, soweit sie nicht im laufenden Jahr von der Auszahlung abgesetzt werden, und darüber hinaus insbesondere folgende Einzahlungen aus Zuweisungen erfasst: 1. für Förderung des Verkehrs, für Aufgaben der Jugendhilfe, für kulturelle Einrichtungen, zu den Kosten der Untersuchung zur Stadterneuerung und -entwicklung; 2. für Schulen und andere Bildungseinrichtungen; 3. zu den Kosten der Schülerbeförderung; 4. für Kindergärten; 5. für Krankenhäuser; 6. für den Betrieb von Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen; 7. für Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe; 8. für soziale Maßnahmen, zum Beispiel Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder und Jugendliche und alte Menschen; 9. für Maßnahmen des Jugendschutzes; 10. für laufende Zwecke aus der Abwasserabgabe; 11. für die Straßenunterhaltung, für den öffentlichen Personennahverkehr, soweit nicht an Verkehrsunternehmen; 12. Personalkostenzuschüsse; 13. Betriebskostenzuschüsse; 14. Kindergartenzuschüsse an die Gemeinden; 15. für kulturelle Einrichtungen, soziale Leistungen, auch nach dem SGB IX, für Einrichtungen des Gesundheitswesens und dergleichen; 16. Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen auch für erfüllende Gemeinden von Verwaltungsgemeinschaften; 17. Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen (§ 261 SGB III); 18. Förderungszuschüsse von Sparkassen; 19. Förderungszuschüsse; 20. von Kirchen für Kindergärten; 21. von Jagdgenossenschaften für die Unterhaltung von Feldwegen; 22. von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen; 23. Spenden, auch aus Kontenklasse 5; 24. Schenkungen, Erbschaften; 25. Einzahlungen rechtlich selbstständiger Stiftungen.		
		618				Allgemeine Umlagen	07	FR und FH 2
			618-		A	Allgemeine Umlagen		
						Kreisumlage, Verwaltungsverbandsumlage		
				61821		Kreisumlage		
				61822		Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG		
						Einzahlungen an den Landkreis aus der Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG von den Gemeinden		
				61823		Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG		
				61824		Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG		
				61829		Sonstige allgemeine Umlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände		
		619				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen		FR und FH 2
			6191			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes	191, 192, 193	
						Hier sind zu erfassen: 1. Einzahlungen aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 bis 7 SGB II. Dabei sind zweckgebundene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung, welche über die Länder den Kommunen zugewiesen werden, als "Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte" nachzuweisen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3121		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						erhoben; 2. Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung"/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3124 erhoben; 3. Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die "Leistungsbeteiligungen bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3, §§ 16b bis 16f SGB II"/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3125 erhoben.		
	62					Sonstige Transfereinzahlungen		FR und FH 3
						Zu erfassen ist sämtlicher Kostenersatz einschließlich Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung, der in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen ist, soweit er den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellt und von privaten Personen stammt, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehört auch Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, der rechtlich dem Versicherten zusteht, auch in solchen Fällen, in denen dieser Ersatz lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeitrag direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen wird, zum Beispiel als Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld. Darüber hinaus wird der Ersatz rückzahlbarer Hilfen wie Darlehen, die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsoferfürsorge gewährt wurden, hier erfasst.		
		621				Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	24	FR und FH 3
			6211			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	241	
			6212			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	243	
			6213			Leistungen von Sozialleistungsträgern	245	
			6214			Sonstige Ersatzleistungen	247	
			6215			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	249	
		622				Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	25	FR und FH 3
			6221			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	251	
			6222			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	253	
			6223			Leistungen von Sozialleistungsträgern	255	
			6224			Sonstige Ersatzleistungen	257	
			6225			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	259	
		623				Schuldendiensthilfen	23	FR und FH 3
			623-		A	Schuldendiensthilfen		
		624				Bildungs- und Teilhabepaket (Rückzahlungen von zuviel gezahlten Leistungen aus Vorjahren)		
			6241			Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	2443, 2444	
			62411			Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige soziale Leistungen		
			62412			Mittagsverpflegung im Hort		
			6242			Soziale Leistungen in Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	2543, 2544	
			62421			Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige soziale Leistungen		
			62422			Mittagsverpflegung im Hort		
			6243			Weitere soziale Leistungen - in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachte Leistungen), 3451 und 3452	2447, 2547, 2445, 2446, 2442, 2542	
			62431			Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige weitere soziale Leistungen		
			62432			Mittagsverpflegung im Hort		
			6244			Soziale Leistungen in Verbindung mit PUG 3126 bei Leistungsbeteiligung an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	2441, 2541	
						Leistungsbeteiligung an gemeinsamer Einrichtung i. S. d. § 44b SGB II		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
				62441		Schul- und Kita-Ausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung in Schule und Kita, soziale/kulturelle Teilhabe, sonstige soziale Leistungen		
				62442		Mittagsverpflegung im Hort		
		629				Weitere sonstige Transfereinzahlungen		FR und FH 3
			6291			Weitere sonstige Transfereinzahlungen		
	63					Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		FR und FH 4
		631				Verwaltungsgebühren	10	FR und FH 4
			6311			Verwaltungsgebühren		
						Zu erfassen sind insbesondere öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen). Dies können insbesondere Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Baugenehmigung, Feuerschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Ersatzvornahmen, Vermessungs- und Abmarkungsgebühren, Fischereigegebühren sein. Der Ersatz von besonderen Auslagen kann hier ausgewiesen werden.		
		632				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11	FR und FH 4
			6321			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
						Zu erfassen sind insbesondere Entgelte für: 1. die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, insbesondere: a) die Lieferung von Gas, Wasser, Fernwärme, Strom, einschließlich Grundgebühren; b) die Zählermiete; 2. die Benutzung von Verkehrsunternehmen; 3. EDV-Leistungen; 4. die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Feuerwehr, des Fuhrparks, der Müllabfuhr, der Tierkörperbeseitigung, der Fleischbeschau, der Einrichtungen des Schlacht- und Viehhofs, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens; 5. die Sondernutzung von Straßen; 6. die Abwasserbeseitigung einschließlich Einzahlungen aus der Abwälzung der anstelle von Einleitern zu entrichtenden Abwasserabgabe; 7. die Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dergleichen; 8. die Pflege von Gräbern; 9. die Herstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser; 10. bakteriologische Untersuchungen. Darüber hinaus fallen hierunter: 11. Parkgebühren; 12. Wiegegebühren; 13. Zuchtierumlagen; 14. Pflegegelder der Krankenhäuser ohne Sonderrechnungen, der Alten- und Pflegeheime und sonstiger Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, auch Einkaufsgelder; 15. Entgelte von Asylberechtigten und Kontingentflüchtlings für die Gewährung von Leistungen in Gemeinschaftseinrichtungen; 16. Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen; 17. Kindergartengebühren oder -beiträge. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden. Anschlussbeiträge werden in 6881 erfasst.		FR und FH 4
		634				Schülerbeförderungsentgelt		FR und FH 4
		636				Sonstige zweckgebundene Abgaben	12	FR und FH 4
			6361			Sonstige zweckgebundene Abgaben		
						Hier sind insbesondere Kurtaxe, Kurbeiträge oder ähnliche Entgelte zur Finanzierung öffentlicher Anlagen, Fremdenverkehrsbeiträge, soweit zweckgebunden, zu erfassen.		
	64					Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		FR und FH 5 FR und FH 6
		641				Mieten und Pachten	14	FR und FH 5
			6411			Mieten und Pachten		
						Zu erfassen sind hierunter insbesondere Einzahlungen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen, Dienst- und Werkswohnungen, Altenwohnungen, von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen. Reklameflächen. Darüber hinaus fallen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						hierunter Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besonderer Ersatz für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen, die Einzahlungen aus Erbbaurecht, Erbpacht und der Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken und der Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung.		
		642				Verkauf	13	FR und FH 5
			6421			Verkauf		
						Hierunter fallen insbesondere Einzahlungen: 1. aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die als Vorräte erfasst waren; 2. aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art, wobei Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei 6321 nachgewiesen werden können; 3. aus Erlösen für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse sowie für Tiere; 4. aus Erlösen für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten; 5. aus Erlösen für die Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen wie Bauhof oder Zentralapotheke in Krankenhäusern; 6. aus Erlösen für Altmaterial; 7. aus Erlösen für die Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste.		
		643				Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		FR und FH 5
			6431			Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		
						Hierunter sind privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen zu erfassen, soweit diese aufgrund einer privatrechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses mit der betroffenen öffentlichen Einrichtung anstelle öffentlich-rechtlicher Entgelte erhoben werden.		
		646				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150/157	FR und FH 5
			6461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		
						Hierunter sind insbesondere folgende Einzahlungen zu erfassen: 1. für Ersatzleistungen auf Schadensfälle, auch aus Kontenklasse 5; 2. für Beratungen; 3. aus Werkverträgen; 4. aus Regressansprüchen; 5. aus der Ablieferung aus Nebentätigkeiten; 6. aus Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats-tätigkeit; 7. aus Ersatz für die private Nutzung öffentlicher Fernsprecheinrichtungen.		
		648				Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16	FR und FH 6
			648-		A	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
						Erstattungen sind Ersatz für Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat. Hierunter werden auch Rückzahlungen erfasst, soweit diese nicht im laufenden Jahr von der Auszahlung abgesetzt werden. Hierunter fallen insbesondere Einzahlungen aus Kostenerstattungen: 1. für den Anteil des Bundes an den beziehungsweise Erstattungen von Kosten der Krankenversorgung nach § 276 LAG und anderer abrechnungsfähiger Leistungen; 2. der Sozialhilfeträger; 3. der Kriegsfolgenhilfe; 4. für rückzahlbare Hilfen; 5. der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland; 6. für Aufwand im Rahmen des Katastrophenschutzes; 7. für Aufwand für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes, soweit nicht für Rechnung des Bundes, und des Landes; 8. für Versorgungslasten; 9. für Wahlen, Zählungen, Volksentscheide und Ähnliches; 10. für Dienstbezüge; 11. Schülerbeförderungskosten; 12. Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Durchführung des AbwAG und der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe; 13. von sozialen Leistungen, wie Erstattungen nach §§ 103 ff. SGB XII, Erstattungen für Kosten der Grundsicherung im Alter		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						und bei Erwerbsminderung nach § 46a SGB XII, Erstattungen für die von den Fürsorgestellten im Auftrag der Hauptfürsorgestellten erbrachten Leistungen der Kriegsopferfürsorge (Erholungs- und Wohnungshilfe); 14. für Schulkosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder Gesetze; 15. für die Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft; 16. für Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung; 17. für Kosten von Feuerwehreinsätzen im Rahmen der Hilfeleistung; 18. zwischen den Trägern sozialer Leistungen; 19. für gemeinsame Unterhaltung und Mitbenutzung von Sportstätten, Kläranlagen, Friedhöfen und anderen Einrichtungen; 20. für Verwaltungskosten; 21. für Verwaltungskosten von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung und der öffentlichen Zusatzversorgung; 22. für Verwaltungsleistungen durch Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Krankenhäuser und Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; 23. für Verwaltungsleistungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden; 24. von Brandversicherungsanstalten, Genossenschaften, Versicherungen und dergleichen; 25. für die Einziehung von Beiträgen von Dritten; 26. für Verwaltungsleistungen durch Berufsvertretungen, Innungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Stiftungen und Verbände.		
	65					Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		FR und FH 8
		651				Konzessionsabgaben	22	FR und FH 8
			6511			Konzessionsabgaben		
						Konzessionsabgaben von wirtschaftlichen Unternehmen		
		652				Erstattung von Steuern		FR und FH 8
			6521			Erstattung von Steuern		
						Soweit die Kommune steuerpflichtig ist		
		656				Besondere Einzahlungen	26	FR und FH 8
			6561			Bußgelder	260	
						Hierunter fallen Verwarn- und Bußgelder, Zwangsgelder, Sühnegelder aus Schiedsverfahren, Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen.		
			6562			Säumniszuschläge	261	
						Hierunter fallen Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Einzahlungen nicht ausnahmsweise mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen.		
			6563			Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	262	
		659				Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263	FR und FH 8
			6591			Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
						Hierunter fallen Konventionalstrafen, Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX, einbehaltenes Disagio bei Hingabe von Darlehen und Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen.		
	66					Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		FR und FH 7
		661				Zinseinzahlungen	20	FR und FH 7
			661-		B	Zinseinzahlungen		
						Hierunter fallen insbesondere Einzahlungen für Zinsen: 1. aus Darlehen; 2. aus Geldanlagen; 3. aus Einlagen bei Kreditinstituten; 4. aus festverzinslichen Wertpapieren; 5. aus Bausparverträgen; 6. aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr; 7. aus Restkaufgeldern und Kaufpreisresten; 8. aus Forderungen aus Umlegungsgeschäften wie zum Beispiel Ausgleichsabgabe bei Stadt-sanierungsmaßnahmen; 9. aus Rentenzahlungen auf Erschließungsbeiträge; 10. aus der Anlage des Vermögens rechtlich unselbständiger Stiftungen.		
		665				Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	21	FR und FH 7
			6651			Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter fallen insbesondere Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform, Dividenden und Ausschüttungen aus Beteiligungen.		
		669				Sonstige Finanzeinzahlungen		FR und FH 7
			6691			Sonstige Finanzeinzahlungen		
						Hierunter fallen Einzahlungen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen, von Gewinnanteilen des Gesellschafters, aus Rückvergütungen und für Anteile am Bilanzgewinn der Sparkassen.		
	67					Haushaltsunwirksame Einzahlungen		FR 44
		671				Haushaltsunwirksame Einzahlungen		
			6711			Haushaltsunwirksame Einzahlungen		
	68					Investitionstätigkeit		FR und FH 19 bis 24 FR und FH 40
		681				Investitionszuwendungen	36	FR und FH 18
			681-		A	Investitionszuwendungen		
						Hierunter sind Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen zu erfassen, die für Gegenstände des kommunalen Sachanlagevermögens gewährt werden. Hierzu gehören auch Mittel, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt werden wie Vorauszahlungen von Fördermitteln für den Städtebau. Ferner sind hier auch Beihilfen zur Schuldentilgung, Investitionszulagen, Umlagen für investive Zwecke, Kapitalzuschüsse nach § 13 Abs. 1 SächsKAG, Investitionszuweisungen aus der Abwasserabgabe, Investitionszuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie Spenden mit besonderer Zweckbestimmung für investive Maßnahmen zu erfassen.		
				68111		Investive Schlüsselzuweisungen	361	
						Hierunter sind die investiven Schlüsselzuweisungen zu erfassen, soweit sie für Investitionen und die außerordentliche Tilgung von Krediten verwendet werden sollen. Investive Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzungen sind in Konto 6112 zu erfassen.		
				68119		Sonstige Investitionszuwendungen - Land	361	
		682				Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	340	FR und FH 21
			6821			Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
						Hierunter sind insbesondere die Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Anlagen zu erfassen. Hierzu gehören auch Einzahlungen aus der Erstattung von Überzahlungen bei Erwerb von Grundstücken, Nachzahlungen bei Veräußerungen von Grundstücken, Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde oder des Landkreises, für Abtretung eigener Grundstücke an eine andere Gemeinde, Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Ablösung von Rechten auf fremdem Grundbesitz.		
		683				Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	345	FR und FH 20 und 22
			6831			Veräußerung von aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen		FR und FH 20
						Hierunter fallen die Einzahlungen aus Verkaufserlösen von im Anlagevermögen erfasstem immateriellem Vermögen.		
			6832			Veräußerung von aktivierten beweglichen Vermögensgegenständen		FR und FH 22
						Hierunter fallen die Einzahlungen aus Verkaufserlösen von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten in der Anlagenbuchhaltung erfasst oder nachgewiesen sind oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden.		
		684				Veräußerung von Finanzanlagen	33	FR und FH 23
			6842			Börsennotierte Aktien		
						Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben;		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
			6843			Nichtbörsennotierte Aktien		
						Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 6842.		
			6844			Sonstige Anteilsrechte		
						Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht dem anteiligen Eigenkapital.		
			6845			Investmentzertifikate		
						Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
			6846			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
				6846-	B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
						Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den liquiden Mitteln zuzuordnen. Veräußerung im Sinne der Kontenart 684 umfasst auch die Rückzahlung bei Auflösung einer langfristigen Geldanlage.		
			6847			Geldmarktpapiere		
				6847-	B	Geldmarktpapiere		
						Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, sofern die in derartigen Wertpapieren angelegten Mittel länger als ein Jahr angelegt wurden bzw. werden sollten. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
			6848			Finanzderivate		
						Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
			685			Abwicklung von Baumaßnahmen	347	FR und FH 24
				6851		Abwicklung von Baumaßnahmen		
			686			Rückflüsse von Ausleihungen	32	FR und FH 40
				686-	B	Rückflüsse von Ausleihungen		
						Einzahlungen, die die Forderungen aus Ausleihungen mindern		
			688			Beiträge und ähnliche Entgelte	35	FR und FH 19
				6881		Beiträge für öffentliche Einrichtungen gemäß §§ 17-25 SächsKAG		
				6889		Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter sind Erschließungsbeiträge nach BauGB, Straßenbaubeiträge, sonstige Beiträge und andere Abgaben für Investitionen nach SächsKAG (ausgenommen Anschlussbeiträge nach §§ 17 bis 25 SächsKAG) und auf zivilrechtlicher Grundlage sowie Folgekostenbeiträge zur Schaffung kommunaler Einrichtungen zu erfassen. Die Einzahlungen aus Folgekostenvereinbarungen sind auf die betreffenden Aufgabenbereiche aufzuteilen.		
	69					Finanzierungstätigkeit	37	FR und FH 36 FH und FR 40
		691				Anleihen		FR und FH 36
			6917			Anleihen		
				6917-	C	Anleihen		
		692				Kreditaufnahmen für Investitionen		FR und FH 36
			692-		B + C	Kreditaufnahmen für Investitionen		
		693				Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		FR und FH 48
			6937			Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
		694				Sonstige Wertpapierverschuldung		FR und FH 37
			6947			Sonstige Wertpapierverschuldung		
				6947-	C	Sonstige Wertpapierverschuldung		
		695				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	32	FR und FH 42
			695-		B	Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)		
7						Auszahlungen		Finanzrechnung (FR) § 49 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik, Finanzhaushalt (FH) § 3 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
	70					Personalauszahlungen	4	FR und FH 10
						Nicht zu den Personalauszahlungen zählen Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen. Auszahlungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure und Ähnliches werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben zugeordnet.		
		701				Dienstaussahlungen	41	FR und FH 10
						Zu erfassen sind: 1. Dienstbezüge; 2. Stellenzulagen; 3. Amtszulagen; 4. Ausgleichszulagen; 5. Leistungen zur Vermögensbildung der Beschäftigten; 6. Urlaubsgeld; 7. andere Zulagen und Zuschläge; 8. Abgeltung für Überstunden; 9. Abfindungen; 10. Übergangsgelder ohne Übergangsgelder nach BeamtVG; 11. Aufwandsentschädigungen als besondere Zulagen für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei 7411); 12. Vergütungen und Löhne für Stellvertretung und Aushilfe; 13. Architektenleistungen, Ingenieurleistungen und Ähnliches für Baumaßnahmen, soweit es sich um Auszahlungen für eigenes Personal handelt; 14. Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden wie zum Beispiel Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke; 15. Jubiläumszuwendungen; 16. Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.		
			7011			Dienstaussahlungen für Beamte	410	
						Zu erfassen sind: 1. Bezüge der Beamten; 2. Grundgehälter einschließlich Zulagen und Zuschläge zum Grundgehalt; 3. Ortszuschlag; 4. Anwärterbezüge; 5. Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger; 6. Unterhaltszuschüsse.		
			7012			Dienstaussahlungen für Arbeitnehmer	414	
						Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte		
			7017			Dienstaussahlungen für ABM-Beschäftigte	417	
			7018			Dienstaussahlungen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	419	
			7019			Dienstaussahlungen für sonstige Beschäftigte	416	
						Zu erfassen sind: 1. Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen,		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben wie beispielsweise Kreisbildstellenleiter, Geistliche als Religionslehrer, nebenamtliche gemeinsame Fachbeamte; Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit sind bei 7421 zu erfassen; 2. Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden; 3. Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf 7011 oder 7012 aufteilbar; 4. Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Auszubildende, soweit nicht auf 7011 oder 7012 aufteilbar; 5. Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte, soweit nicht den sächlichen Geschäftsauszahlungen zuzuordnen; 6. Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige; 7. Entgelte an nicht ständig oder nebenberuflich Beschäftigte in kulturellen Einrichtungen; 8. pauschalierte Lohnsteuer.		
		702				Beiträge zu Versorgungskassen	43	FR und FH 10
						Zu erfassen sind: 1. Umlagen und Beiträge zu fremden Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen sowie zu eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird; 2. Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband; 3. Umlagen an Zusatzversorgungskassen. Zahlungen aus eigenen Pensions- und Versorgungskassen ohne Sonderrechnung sind Versorgungsbezüge.		
		7021				Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	430	
		7022				Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	434	
		7027				Beiträge zu Versorgungskassen für ABM-Beschäftigte	437	
		7028				Beiträge zu Versorgungskassen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	439	
		7029				Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	436	
		703				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	44	FR und FH 10
						Zu erfassen sind: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur gesetzlichen Pflegeversicherung; 3. zur Rentenversicherung; 4. zur Arbeitslosenversicherung; 5. zur Ärzteversorgungskasse; 6. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 7. Nachversicherung von Beamten; 8. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 9. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 10. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung; 11. Beiträge zur Berufsgenossenschaft.		
		7031				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	440	
		7032				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	444	
		7037				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ABM-Beschäftigte	447	
		7038				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	449	
		7039				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	446	
						Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		704				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	45	FR und FH 10
		7041				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
						Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfenvorschriften an Beamte und Arbeitnehmer, einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und Arbeitnehmer; 3. Unfallfürsorge; 4. Auszahlungen für Reihenuntersuchungen, Untersuchungen vor lebenslänglicher Anstellung von Beamten und dergleichen; 5. Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Auszahlungen für Schutzimpfungen und Ähnliches.		
	71					Versorgungsauszahlungen		FR und FH 11
		711				Versorgungsauszahlungen	42	FR und FH 11

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Zu erfassen sind 1. Ruhegelder; 2. Unterhaltsbeiträge; 3. Hinterbliebenenbezüge; 4. Witwen- und Waisenbezüge; 5. Verschollenheitsbezüge; 6. Sterbegelder; 7. Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden); 8. Übergangsgelder nach BeamtVG; 9. Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen; 10. Überbrückungshilfen bei Vorruhestandsregelungen.		
			7111			Versorgungsauszahlungen für Beamte	420	
			7112			Versorgungsauszahlungen für Arbeitnehmer	424	
			7119			Versorgungsauszahlungen für sonstige Beschäftigte	426	
		713				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger	44	FR und FH 11
						Zu erfassen sind Beiträge für Versorgungsempfänger: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur Rentenversicherung; 3. zur Arbeitslosenversicherung; 4. zur Ärzteversorgungskasse; 5. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 6. Nachversicherung von Beamten; 7. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 8. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 9. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung, sofern nicht in 7441; 10. Beiträge zur Berufsgenossenschaft; 11. Krankenversicherungsbeiträge während eventueller Sperr- und Ruhenszeiten bei Vorruhestandsregelungen.		
			7131			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Beamte	440	
			7132			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer	444	
			7139			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte	446	
						Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		714				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	45	FR und FH 11
			7141			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
						Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfevorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene; 3. Unterstützungen an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene; 4. Kosten von Untersuchungen; 5. Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Kosten der Schutzimpfungen und dergleichen.		
		72				Sach- und Dienstleistungen		FR und FH 12
			721			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		FR und FH 12
			7211			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	
						Die laufende Unterhaltung dient der Erhaltung und hat keine erhebliche Veränderung oder Werterhöhung zur Folge. Zu erfassen sind Auszahlungen aufgrund von Werk- oder ähnlichen Verträgen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierunter fallen die laufende Unterhaltung einschließlich Materialausgaben: 1. eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke; 2. von Anlagen; 3. von Gebäuden und einzelner Räume; 4. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen wie zum Beispiel Zufahrten, Wege, Treppen, Mauern, Pausen- und Spielplätze, Turnspielgeräte, Wallanlagen; 5. von Bestandteilen, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie: a) Heizungs- und Klimaanlageanlagen; b) Küchen und Wäschereianlagen;		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						c) Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Abwasser; d) Fernmeldeanlagen; e) Trafostationen; f) eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen; g) Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen wie Rohrpost, Seilpost und Ähnliches; h) Uhren- und Klingelanlagen; i) Sicherungs- und Alarminrichtungen; j) Blitzableiter- und Brandschutzanlagen; k) Antennen; l) Einbauschränke; 6. von baulichen Anlagen auf land- oder forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken wie feste Umzäunungen und dergleichen; 7. die Auszahlungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden. Kosten für Abbruchmaßnahmen, soweit diese nicht im Rahmen von Neubaumaßnahmen entstehen.		
		722				Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		FR und FH 12
			7221			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	51	
						Hierunter fallen die laufende Unterhaltung, einschließlich der Materialausgaben insbesondere für: 1. Straßen, Wege, Brücken, Unterführungen, Parkplätze, einschließlich Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen); 2. Parkuhren; 3. Wasserstraßen; 4. Flussbauten; 5. Meliorationen; 6. Ufermauern; 7. Dämme; 8. Deiche; 9. Hafenanlagen; 10. Gewässer; 11. Tiefbauten der Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie der Wasserversorgung; 12. Sportanlagen; 13. Spielplätze; 14. Freibäder; 15. Spiel- und Liegewiesen; 16. Campingplätze; 17. Trimpfade; 18. Wander- und Erholungswege; 19. Wald-, Park- und Gartenanlagen; 20. Friedhöfe; 21. Einrichtungen der Löschwasserentnahme; 22. Abfallverbrennungsanlagen; 23. Mülldeponien; 24. sonstige öffentliche Anlagen; 25. sonstige unbebaute Grundstücke.		
		723				Mieten und Pachten		FR und FH 12
			7231			Mieten und Pachten	53	
						Hierunter fallen Miet- und Pachtausgaben für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke, Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen, Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen, Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Zeiterfassungs- und andere Geräte sowie Einrichtungsgegenstände.		
			7232			Leasing	53	
						Laufende Leistungen aufgrund von Leasingverträgen, wenn die Kommune nicht wirtschaftlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes ist, ansonsten Buchung der Auszahlungen auf Kontenart 782/783 in Höhe des Tilgungsanteils der Leasingrate.		
		724				Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	54	FR und FH 12
			7241			Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		
						Zu erfassen sind Auszahlungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume. Dies sind insbesondere: 1. Grundsteuern; 2. Gebühren, wie zum Beispiel: a) Entwässerungsgebühren; b) Müll- und Fäkalienabfuhr; c) Straßenreinigung;		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						d) Kaminreinigung; e) Heizung; f) Strom; g) Gas; h) Reinigung; i) Ungezieferbekämpfung; j) Schneeberäumung und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen; k) Beleuchtung; l) Entgelte für Energie- und Wasserversorgung; m) Glühlampen, Leuchtstäbe; n) Versicherungen, zum Beispiel Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Haftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und Wasserleitungsvericherung; o) sonstige Bewirtschaftungskosten wie zum Beispiel Bewachung.		
		725				Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens		FR und FH 12
			7251			Haltung von Fahrzeugen	55	
						Zu erfassen sind die Auszahlungen für Fahrzeuge aller Art. Hierzu zählen Auszahlungen für: 1. Betriebsstoffe; 2. Schmierstoffe; 3. Reifenbedarf; 4. Werkstattbedarf; 5. Versicherung; 6. Pflege- und Inspektionskosten; 7. Unterhaltung und Instandsetzung; 8. Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung.		
			7253			Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 410 EUR nicht überschreiten	52	
						Zu erfassen sind derartige Aufwendungen nur dann in diesem Konto, wenn sie keinem spezielleren Konto (zum Beispiel Konto 7276) zugeordnet werden können.		
			7254			Unterhaltung des immateriellen Vermögens		
			7255			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	51	
		726				Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	56	FR und FH 12
			7261			Besondere Auszahlungen für Beschäftigte		
						Hierzu gehören: 1. Dienst- und Schutzkleidung; 2. persönliche Ausrüstungsgegenstände, zum Beispiel für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Heizer, Müllwerke, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrpark, Wirtschaftspersonal und Ähnliches; 3. Einkleidungshilfen; 4. Bekleidungszuschüsse; 5. Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen; 6. Aus- und Fortbildung; 7. Umschulung; 8. Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschließlich Reisekosten); 9. Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete; 10. Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung.		
		727				Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen sowie Schülerbeförderung	57-63	FR und FH 12
			7271			Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen		
						Hierzu gehören Auszahlungen für: 1. Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke wie zum Beispiel für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder; 2. Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen; 3. Erwerb und Unterhaltung von: a) Kunst- und Sammlungsgegenständen; b) Büchern und Zeitschriften der Bibliotheken; c) Schülerbüchereien; 4. statische Prüfungen; 5. Repräsentation und Ehrungen; 6. Pflege partnerschaftlicher Beziehungen; 7. Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial; 8. sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit;		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						9. Ausschmückung von Gebäuden, Straßen und Plätzen aus besonderen Anlässen; 10. Ortsbildverschönerungen; 11. Heimatfeste; 12. Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen; 13. Schwimmunterricht; 14. Benutzung von Bädern; 15. freiwillige Unterrichtszweige wie Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften, Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten, Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen, Schullandaufenthalte, -wanderungen, Ausflüge, Fahrten, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerpreise, Abschlussgaben; 16. Verbrauchsmittel und sonstige Betriebsausgaben kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen; 17. Kosten für Gastspiele, Urheberanteile; 18. Werbung; 19. Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, zum Beispiel Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstambücher, Bücher und Bibliotheken einschließlich Einband- und Pflegekosten.		
		7272				Schülerbeförderung	593	
						Dieses Konto gilt nicht für Träger der Schülerbeförderung.		
		7273				Unterrichtswegkosten	594	
		7274				Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	639	
						Dieses Konto gilt nur für Träger der Schülerbeförderung.		
		7275				Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind und die der Ausstattungspflicht des Schulträgers unterliegen	592	
						Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Schulbücher, Atlanten, Arbeitshefte, Ganzschriften und für den Schulgebrauch aufbereitete Textsammlungen, ein- und zweisprachige Wörterbücher, fremdsprachliche Grammatiken, Nachschlagewerke, Aufgabensammlungen, Gesetzessammlungen, Formelsammlungen und Tafelwerke. Zu den Aufwendungen gehören auch Kopien von Druckwerken, soweit sie für die schulische Ausbildung bestimmt sind.		
		7276				Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	591	
						Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Bücher und Fachzeitschriften für die Hand des Lehrers, auch für Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial und Ähnliches, insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht. Hierzu gehören ferner Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw. sowie Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten.		
		728				Erwerb von Vorräten	57-63	FR und FH 12
		7281				Erwerb von Vorräten		
						Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind und zum späteren Verbrauch gelagert werden. Dies sind zum Beispiel: 1. Lebensmittel; 2. Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial; 3. Werkstättenbedarf; 4. Material für elektronische Datenverarbeitungsanlagen; 5. Baumaterial als Vorrat; 6. Futtermittel; 7. Saat- und Pflanzgut; 8. Düngemittel; 9. Streugut für den Straßenwinterdienst; 10. Laborbedarf.		
		729				Sonstige Dienstleistungen	57-63	FR und FH 12
		7291				Sonstige Dienstleistungen		
	73					Transferauszahlungen		FR und FH 14
		731				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	71	FR und FH 14
		731-			A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierin werden auch Rückzahlungen, soweit sie nicht im laufenden Jahr von der Einzahlung abgesetzt werden, und darüber hinaus insbesondere folgende Auszahlungen erfasst: 1. Zuweisungen: a) zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben; b) zur Förderung von Landesmuseen, Theatern und sonstigen staatlichen Einrichtungen; c) für Abwasserabgabe anstelle der Einleiter; d) für Kindergärten, Schulen, kulturelle und andere Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel Büchereien; e) für Einrichtungen und Maßnahmen der Sozial- und Jugendhilfe; f) für Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenpflegestationen und Ähnliches; g) zur Förderung des Wohnungsbaus an nicht öffentlich bestimmte Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten und Siedlungsgesellschaften; h) zur Deckung des Betriebsdefizits der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten; i) zur Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger; j) an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen; k) für Prämien bei Krönungen und Wettbewerben; l) zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr; m) an Jagd- und Fischereigenossenschaften und verbände, Waldgenossenschaften; n) Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind; o) Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine; p) Zuschüsse an Obst- und Gartenbauvereine; q) Zuschüsse für Denkmalpflege; r) Zuschüsse für Ortverschönerungswettbewerbe und Förderungsbeiträge; 2. Umlagen: a) an Schulverbände; b) an Abwasserzweckverbände; c) Wegebauverbände; d) Abfallverbände; e) Wasserversorgungsverbände; f) andere Zweckverbände; g) an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften; h) an erfüllende Gemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft; 3. Abführung des Anteils des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe nach SGB IX an den Ausgleichsfonds beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch die Hauptfürsorgestellen; 4. Betriebszuschüsse und Verlustabdeckung an öffentliche Krankenhäuser und Kliniken mit Sonderrechnung.		
		732				Schuldendiensthilfen	72	FR und FH 14
			732-		A	Schuldendiensthilfen		
						Zu erfassen sind Schuldendiensthilfen: 1. für Schulbau; 2. für Straßenbau; 3. für Wohnungsbau; 4. zum Bau und zur Einrichtung von Jugendheimen; 5. zum Bau von Bädern; 6. zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen; 7. für Erwerb und Erschließung von Industriegelände; 8. für den Bau von Einrichtungen der Zweckverbände.		
		733				Sozialtransferauszahlungen		FR und FH 14
			7331			Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	73, 76, 781	
						Zu erfassen sind alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach den SGB II, SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, zum Beispiel Verpflegung, ärztliche Betreuung, handelt. Hierunter zählen auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen). Statistisch wird dieses Konto in Kombination mit der Produktgruppe 311 und den Produktgruppen 361 bis 363 erhoben.		
			7332			Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	74, 77, 782	

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Zu erfassen sind: 1. Sozialhilfeleistungen wie bei 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird; 2. Jugendhilfeleistungen wie bei 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Statistisch wird dieses Konto in Kombination mit der Produktgruppe 311 und den Produktgruppen 361 bis 363 erhoben.		
			7333			Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte (nach § 22 SGB II)	783	
				73331		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	7831	
						Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
				73332		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	7832	
						Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung		
			7334			Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16a SGB II)	784	
				7335		Einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte (nach § 24 Abs. 3 SGB II)	785	
				7336		Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) einschließlich Sozialgeld/Optionskommunen	786	
				7337		Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3; §§ 16b bis 16 f SGB II)/Optionskommunen	787	
				7338		Bildungs- und Teilhabepaket		
					73381	Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	738, 7812	
					733811	Schul- und Kita-Ausflüge		
					733812	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
					733813	Schulbedarf		
					733814	Schülerbeförderung		
					733815	Lernförderung		
					733816	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
					733817	Mittagsverpflegung im Hort		
					733818	Soziale/kulturelle Teilhabe		
					733819	Sonstige soziale Leistungen		
					73382	Soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen - in Verbindung mit PUG 3118	748, 7822	
					733821	Schul- und Kita-Ausflüge		
					733822	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
					733823	Schulbedarf		
					733824	Schülerbeförderung		
					733825	Lernförderung		
					733826	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
					733827	Mittagsverpflegung im Hort		
					733828	Soziale/kulturelle Teilhabe		
					733829	Sonstige soziale Leistungen		
					73383	Weitere soziale Leistungen in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachte Leistungen), 3451 und 3452	791, 793, 7886, 7887, 7888	
					733831	Schul- und Kita-Ausflüge		
					733832	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
					733833	Schulbedarf		
					733834	Schülerbeförderung		
					733835	Lernförderung		
					733836	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
					733837	Mittagsverpflegung im Hort		
					733838	Soziale/kulturelle Teilhabe		
					733839	Sonstige weitere soziale Leistungen		
			7339			Sonstige soziale Leistungen	75, 780, 7881, 79	

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Zu erfassen sind hierunter insbesondere: 1. Leistungen nach dem Heimkehrergesetz und nach §§ 276 und 276 a LAG; 2. Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte; 3. Leistungen nach AsylbLG. Statistisch wird dieses Konto in Kombination mit der Produktgruppe 313 und 321 sowie der Summe der Produktgruppen 341, 343, 344 und 351 sowie der Produktuntergruppe 3122 erhoben.		
		734				Steuerbeteiligungen	81	FR und FH 14
			7341			Gewerbesteuerumlage	810	
						Gewerbesteuerumlage nach dem GemFinRefG		
		735				Allgemeine Zuweisungen	82	FR und FH 14
			735-		A	Allgemeine Zuweisungen		
						Rückzahlungen von allgemeinen Zuweisungen, soweit diese nicht im gleichen Jahr von der Einzahlung abgesetzt werden		
		737				Allgemeine Umlagen	83	FR und FH 14
			737-		A	Allgemeine Umlagen		
						Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen, Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Auszahlungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen		
				73721		Kreisumlage	8320	
				73722		Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG	8321	
						Auszahlungen der Gemeinde für die Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG an den Landkreis		
				73723		Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG	835	
				73729		Sonstige allgemeine Umlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände	8322	
				73731		Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG		
				73739		Sonstige allgemeine Umlagen - Zweckverbände und dergleichen		
		739				Sonstige Transferauszahlungen		FR und FH 14
			7391			Sonstige Transferauszahlungen		
		74				Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		FR und FH 15
			741			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	46, 65	FR und FH 15
			7411			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen		
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Personaleinstellungen; 2. Umzugskostenvergütung; 3. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung; 4. Gemeinschaftsveranstaltungen; 5. soziale Einrichtungen; 6. Erholungsurlaub und dergleichen; 7. Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung; 8. funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen wie zum Beispiel Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze; 9. Prämien im Vorschlagswesen; 10. Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen; 11. die Deckung der dem Personalrat entstehenden Kosten nach dem SächsPersVG; 12. Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz.		
		742				Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		FR und FH 15
			7421			Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	40	
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nach den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige wie zum Beispiel Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersatz für entgangene Arbeitsentgelte; 2. Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte wie zum Beispiel Bürgermeister, Kassenverwalter, Beigeordnete, Beiräte, Gemeindevertreter, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt; 3. Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten wie zum Beispiel Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen; 4. Versicherungsbeiträge wie zum Beispiel Unfallversicherung für Gemeinderäte und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr; 5. Zuwendungen; 6. Beihilfen.		
			7422			Leiharbeitskräfte		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
			7423			Datenverarbeitung		
			7429			Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	660, 661	
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Verfügungsmittel; 2. vermischte Auszahlungen, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, weil sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen; 3. Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen.		
		743				Geschäftsauszahlungen	65	FR und FH 15
			7431			Geschäftsauszahlungen		
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Bürobedarf; 2. Bücher und Zeitschriften; 3. Post- und Fernmeldegebühren; 4. öffentliche Bekanntmachungen; 5. Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Organisationsprüfungen; 6. Kosten von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktion tätig werden; 7. Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten; 8. Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner; 9. Geschäftsführungskosten der Fraktionen; 10. sonstige Geschäftsauszahlungen wie zum Beispiel Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen, Kranzspenden, Kosten für Nachrufe, Kontogebühren; 11. Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten; 12. Fahrtkosten- und Auslagenersatz bei Dienstgängen und Stadtfahrten; 13. Entschädigung für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge, auch soweit pauschaliert. Soweit Honorare als Beschäftigungsentgelte gezahlt werden, sind diese bei 7019 zu erfassen. Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige werden unter 7421 erfasst. Soweit Auszahlungen aus Nummern 7 und 8 als Folge anderer Auszahlungen anfallen, sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen.		
		744				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64	FR und FH 15
			7441			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Steuern; 2. Sonderabgaben; 3. Versicherungen; 4. Schadensfälle; 5. Körperschaftsteuer; 6. Gewerbesteuer; 7. Versicherungen wie zum Beispiel Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, Rechtsschutz; 8. Umlagen an den Kommunalen Schadensausgleich; 9. Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen; 10. Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind; 11. Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX; 12. Abwasserabgabe; 13. Wasserentnahmeentgelt.		
		745				Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	67	FR und FH 15
			745-		A	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. aufgrund gesetzlicher Vorschriften von Dritten geleistete Auszahlungen; 2. aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen von Dritten geleisteten Auszahlungen; 3. sonstige Verwaltungskostenerstattungen; 4. pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge; 5. Gastschülerbeiträge; 6. Kostenanteile aufgrund Vertrag oder öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 7. Rückzahlungen, soweit nicht im laufenden Jahr von den Einzahlungen abzusetzen; 8. Kostenbeiträge für Zivildienstleistende; 9. Gebührenanteil für Führungszeugnisse; 10. Erstattungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge in Fällen der Heranziehung; 11. Beteiligung an den Versorgungslasten; 12. gemeinsame Unterhaltung oder Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Klärwerken, Feuerwehr, Friedhöfen; 13. Gastschulbeiträge; 14. Schulkostenersatz bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 15. Beiträge zur Kreisbildstelle; 16. Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung, die zum Beispiel ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat; 17. pauschalierte, nicht auf Einzelleistungen bezogene, Entgelte für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben gemeinsamer EDV-Anlagen wie zum Beispiel Anteile an Programmentwicklung; 18. Erstattungen nach SGB XII, KFürsV, SGB VIII und anderen Gesetzen.		
		746				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	69	FR und FH 15
			7461			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	691-695	
						Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen i. S. d. § 44b SGB II Hierzu zählen Auszahlungen für: 1. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte nach § 22 SGB II. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3121 erhoben; 2. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16a SGB II. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3122 erhoben; 3. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei einmaligen Leistungen an Leistungsberechtigte nach § 24 Abs. 3 SGB II. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3123 erhoben; 4. die Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld nach §§ 19 ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3124 erhoben; 5. die Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3 sowie §§ 16b bis 16f SGB II, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3125 erhoben. Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind in Konto 7462 zu erfassen.		
				74611		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
						Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
				74612		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
						Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung		
				74619		Sonstige aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen		
						Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind nicht hierunter, sondern in Konto 7462 zu erfassen.		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
			7462			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets, in Verbindung mit PUG 3126	696	
						Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen i. S. d. § 44b SGB II		
			74621			Schul- und Kita-Ausflüge		
			74622			Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
			74623			Schulbedarf		
			74624			Schülerbeförderung		
			74625			Lernförderung		
			74626			Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
			74627			Mittagsverpflegung im Hort		
			74628			Soziale/kulturelle Teilhabe		
			74629			Sonstige soziale Leistungen		
		748				Besondere Auszahlungen		FR und FH 15
			7481			Bußgelder	841	
			7482			Säumniszuschläge	841	
						Säumniszuschläge nach § 240 AO		
			7483			Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	840	
		749				Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		FR und FH 15
			7491			Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
	75					Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		FR und FH 13
		751				Zinsauszahlungen	80	FR und FH 13
			751-		B	Zinsauszahlungen		
						Zinsen für die in der Vermögensrechnung nachgewiesenen Verbindlichkeiten und aufgrund kreditähnlicher Geschäfte		
		759				Sonstige Finanzauszahlungen		FR und FH 13
			7591			Kreditbeschaffungskosten	990	
						Disagio, Abschlussgebühren bei Bausparverträgen		
			7592			Verzinsung von Steuernachzahlungen	841	
						Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen nach § 233a AO		
			7593			Ablösung von Dauerlasten	991	
			7599			Sonstige Finanzauszahlungen	841	
						Zum Beispiel Nutzungsrechte, Zinsen für zurückzuzahlende Zuwendungen, Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen		
	77					Haushaltsunwirksame Auszahlungen		FR 45
		771				Haushaltsunwirksame Auszahlungen		
			7711			Haushaltsunwirksame Auszahlungen		
	78					Investitionstätigkeit		FR und FH 26 bis 32
		781				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	98	FR und FH 31
			781-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
						Hierin werden Auszahlungen für Investitionen, auch an Dritte und auch Rückzahlungen, soweit sie nicht im laufenden Jahr von der Einzahlung abgesetzt werden, erfasst: 1. für die Errichtung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Altenheimen, Sportstätten, Abwasseranlagen, Straßen und sonstige öffentliche Einrichtungen geleistet werden. Hierzu gehören auch Mittel, die von übergeordneten Gebietskörperschaften für oben genannte Zwecke als Darlehen gewährt werden sowie die Rückzahlung von Mitteln, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt waren; 2. im Rahmen der Städtebauförderung und dergleichen; 3. für den Bau von Schulen, Kindergärten, Kläranlagen und sonstigen kommunalen Einrichtungen; 4. für den Bau und Ausbau von Straßen; 5. für Ausbaumaßnahmen an Gewässern II. Ordnung; 6. für die Anschaffung von Feuerwehrgeräten; 7. für Zwecke der Stadt- und Dorfsanierung; 8. für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.		
		782				Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	932	FR und FH 27
			7821			Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. den Kauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Anlagen, einschließlich der Erstattung von Überzahlung bei Erwerb von Grundstücken, Nachzahlungen bei Veräußerungen von Grundstücken; 2. Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde oder des Landkreises für Ein- oder Ausgliederungen; 3. Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken; 4. Ablösung von Rechten auf fremden Grundbesitz; 5. Auszahlungen für Vermessung, Grundstücksschätzung, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, Planung, Entschädigungen, Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbssteuer und dergleichen; 6. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB, soweit diese zu leisten sind; 7. Entschädigungen und Auskehrung oder Erstattung von Erlösen im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften nach EALG.		
		783				Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen		FR und FH 26 FR und FH 29
			7831			Erwerb von zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenständen	935	FR und FH 26
						Hierunter sind Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten bilanziert werden, zu erfassen.		
			7832			Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	935	FR und FH 29
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. den Kauf von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen werden; 2. Geräte, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, transportable Verkehrssicherungseinrichtungen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert werden.		
		784				Erwerb von Finanzanlagen	930	FR und FH 30
			7842			Börsennotierte Aktien		
						Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
			7843			Nichtbörsennotierte Aktien		
						Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 7842.		
			7844			Sonstige Anteilsrechte		
						Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht dem anteiligen Eigenkapital.		
			7845			Investmentzertifikate		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
			7846			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
				7846-	B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
						Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den Liquiden Mitteln zuzuordnen. Erwerb im Sinne der Kontenart 784 umfasst auch die Auszahlung zu einer langfristigen Geldanlage.		
			7847			Geldmarktpapiere		
				7847-	B	Geldmarktpapiere		
						Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, sofern die in derartigen Wertpapieren anzulegenden Mittel länger als ein Jahr angelegt werden sollen. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
			7848			Finanzderivate		
						Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
			785			Baumaßnahmen		FR und FH 28
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten; 2. Abbruch- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind; 3. Hochbaumaßnahmen einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen wie Garagen, Versorgungs- und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzeinrichtungen, Entwässerungsanlagen und sonstige allgemeine oder technische Anlagen; 4. Ausstattungen, die wesentliche Bestandteile der Bauten sind; 5. Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen, wie Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführungen, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung, Regenrückhaltebecken; 6. Sportplätze, Spielplätze, Campingplätze; 7. Einrichtungen der Löschwasserentnahme; 8. Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen wie Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh-, Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostationen, Fernsprechkentralen, Versorgungsnetzerweiterungen, Gemeinschaftsantennen und dergleichen; 9. Ausgaben für dauerhafte Einbauten und Ausstattungen, die normalerweise vor dem Bezug oder der Ingebrauchnahme installiert werden und wesentliche Bestandteile der Bauten sind. Zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten wie Vergütungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieurbüros, Leistungen an freischaffende Mitarbeiter, Auslagen für Werks- und ähnliche Verträge, Wettbewerbskosten, künstlerische Ausgestaltung, Entwurf, Bauleitung, Planung.		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
			7851			Baumaßnahmen		
				78511		Hochbaumaßnahmen		
				78512		Tiefbaumaßnahmen		
				78513		Sonstige Baumaßnahmen		
		786				Gewährung von Ausleihungen	92	FR und FH 41
			786-		B	Gewährung von Ausleihungen		
						Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen, die die Forderungen auf Ausleihungen erhöhen. Hierzu gehören Wohnungsbau-, Arbeitgeber-, Personal- und sonstige Ausleihungen.		
		789				Sonstige Investitionstätigkeit		FR und FH 32
	79					Finanzierungstätigkeit		
						Zahlungen, die die passivierten Schulden vermindern		FR und FH 37 FR und FH 41
		791				Anleihen		FR und FH 37
			7917			Anleihen		
				7917-	C	Anleihen		
		792				Tilgung von Krediten für Investitionen	97	FR und FH 38
			792-		B + C	Tilgung von Krediten für Investitionen		
		793				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		FR und FH 49
			7937			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		
		794				Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden		FR und FH 39
			7947			Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden		
				7947-	C	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden		
		795				Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)		FR und FH 43
			795-		B	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	92	
8						Abschlusskonten		
	80					Eröffnungskonten/Abschlusskonten		
	81					Korrekturkonten		
	82					Kurzfristige Erfolgsrechnung		
9						Kosten- und Leistungsrechnung		
						Die Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung ist von jeder Kommune selbst festzulegen.		

Zusammenfassung der Bereichsabgrenzungen:

Bereichsabgrenzung A	Bereichsabgrenzung B	Bereichsabgrenzung C
...0 Bund ...1 Land ...2 Gemeinden und Gemeindeverbände ...3 Zweckverbände und dergleichen ...4 Gesetzliche Sozialversicherung ...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen ...7 Private Unternehmen ...8 Übrige Bereiche	...0 Bund ...1 Land ...2 Gemeinden und Gemeindeverbände ...3 Zweckverbände und dergleichen ...4 Gesetzliche Sozialversicherung ...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen ...7 Kreditinstitute ...8 Sonstiger inländischer Bereich ...9 Sonstiger ausländischer Bereich	...1 Laufzeit bis einschließlich einem Jahr ...2 Laufzeit von mehr als einem bis einschließlich 5 Jahre ...3 Laufzeit von mehr als 5 Jahren
	Vermögensrechnung: Finanzaktiva: 131, 142, 143 Finanzpassiva: 231, 239	Vermögensrechnung: Finanzpassiva: 221, 231, 271
Ergebnisrechnung: Ertragsarten: 313, 314, 318, 323, 348 Aufwandsarten: 431, 432, 435, 437, 445	Ergebnisrechnung: Ertragsarten: 361 Aufwandsarten: 451	
Finanzrechnung: Einzahlungsarten: 613, 614, 618, 623, 648, 681 Auszahlungsarten: 731, 732, 735, 737, 745, 781	Finanzrechnung: Einzahlungsarten: 661, 6846, 6847, 686, 692, 695 Auszahlungsarten: 751, 7846, 7847, 786, 792, 795	Finanzrechnung: Einzahlungsarten: 6917, 692, 6947 Auszahlungsarten: 7917, 792, 7947

Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- | | |
|--|---------|
| – Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | ... EUR |
| – Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | ... EUR |
| – Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | ... EUR |
| | |
| – Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | ... EUR |
| – Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | ... EUR |
| | |
| – Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | ... EUR |
| – Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | ... EUR |
| – Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | ... EUR |
| | |
| – Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf | ... EUR |
| – Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf | ... EUR |
| | |
| – Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf | ... EUR |
| – Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf | ... EUR |
| – Gesamtergebnis auf | ... EUR |

im Finanzhaushalt mit dem

- | | |
|---|---------|
| – Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | ... EUR |
| – Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | ... EUR |
| – Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | ... EUR |
| | |
| – Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | ... EUR |
| – Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | ... EUR |
| – Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | ... EUR |
| | |
| – Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | ... EUR |
| | |
| – Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | ... EUR |
| – Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | ... EUR |
| – Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | ... EUR |
| | |
| – Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf | ... EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf ... EUR festgesetzt.

(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf ... EUR festgesetzt.

(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf ... EUR festgesetzt.

(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

... vom Hundert

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

... vom Hundert

Gewerbsteuer auf

... vom Hundert

(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

....., den

.....
(Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)

(Siegel)

Nachtragssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushalts- plans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Ergebnishaushalt				
– ordentliche Erträge	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– ordentliche Aufwendungen	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– außerordentliche Erträge	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– außerordentliche Aufwendungen	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
– Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
– Gesamtergebnis	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
Finanzhaushalt				
– Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR
– Änderung des Finanzmittelbestands	... EUR	... EUR	... EUR	... EUR

(alternativ: Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts werden nicht geändert.)

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von bisher ... EUR
auf ... EUR
erhöht/vermindert.
(alternativ: Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.)
(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird von bisher ... EUR
auf ... EUR
erhöht/vermindert.
(alternativ: Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.)
(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird von bisher ... EUR
auf ... EUR
erhöht/vermindert.
(alternativ: Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.)
(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt neu festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf von bisher ... vom Hundert auf ... vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf von bisher ... vom Hundert auf ... vom Hundert
Gewerbsteuer auf von bisher ... vom Hundert auf ... vom Hundert
(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)
(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.)

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Anmerkung:

Wird nur der Stellenplan geändert, ist § 1 wie folgt zu fassen:

„Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.“

....., den

.....
(Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)

(Siegel)

Haushaltsquerschnitt – Ergebnishaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalte	TEUR				
		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	anteilige Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
1		1	2	3	4	5
2						
3						
...						
Gesamt						

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		1	2	3	4	5	6
		TEUR					
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen aufgelöste Sonderposten						
3	+ sonstige Transfererträge						
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	+ sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit						
12	+ Versorgungsaufwendungen						
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	+ planmäßige Abschreibungen						
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen darunter: Kreisumlage Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften Umlagen an Zweckverbände Sozialumlage						
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)						
20	= veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
21	= veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Nummern 19 + 20)						
22	realisierbare außerordentliche Erträge						
23	realisierbare außerordentliche Aufwendungen						
24	= Sonderergebnis (Nummer 22 ./, Nummer 23)						
25	= veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren						
26	= veranschlagtes Sonderergebnis (Nummern 24 + 25)						
27	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 21 + 26)						

Ergebnishaushalt – Blatt 2

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					das	das 2.	das 3.
		1	2	3	4	5	6
		TEUR					
	Ergebnisabdeckung						
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gemäß § 24 Abs. 1 SächskomHVO-Doppik						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gemäß § 25 Abs. 2 und § 24 Abs. 3 SächskomHVO-Doppik						
30	Vortrag eines Haushaltsfehlbetrags auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre gemäß § 24 Abs. 4 bis 6 SächskomHVO-Doppik						
31	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses gemäß § 25 Abs. 5 SächskomHVO-Doppik						
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf das Sonderergebnis der Folgejahre gemäß § 25 Abs. 5 SächskomHVO-Doppik						
33	Minderung des Basiskapitals gemäß § 25 Abs. 4 und 5 SächskomHVO-Doppik						

Erläuterungen gemäß § 17 SächskomHVO-Doppik:

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produktbereiche		11 Innere Verwaltung	12 Sicherheit und Ordnung				
Produktgruppen		111 Verwaltungs- steuerung und - service	121 Statistik und Wahlen	122 Ordnungsange- legenheiten	126 Brandschutz	127 Rettungsdienst	128 Katastrophen- schutz
Produktuntergruppen							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten						
3	sonstige Transfererträge						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	planmäßige Abschreibungen						
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen						
17	sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./; Nummer 18)						

Produktbereiche		21-24 Schulträgeraufgaben						
Produktgruppen		211 Grundschulen			215 Mittelschulen			
Produktuntergruppen		2111 Grundschulen in öffentlicher Trä- gerschaft	2112 Grundschulen in freier Trägerschaft	2112 Grundschulen in freier Trägerschaft	2151 Mittelschulen in öffentlicher Trä- gerschaft	2152 Mittelschulen in freier Trägerschaft	2153 Abendmittel- schulen	
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	planmäßige Abschreibungen							
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)							

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben							
Produktgruppen		noch 221 Förderschulen							
Produktuntergruppen		2213 Förderschulen für geistig Be- hinderte	2214 Förderschulen für Körperbehin- derte	2215 Förderschulen für Lernförde- rung	2216 Sprachheilschu- len	2217 Förderschulen für Erziehungs- hilfe	2218 Klinik- und Kran- kenhausschulen	2219 Förderschulen in freier Träger- schaft	
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben	25-29 Kultur und Wissenschaft					
Produktgruppen		243 Sonstige schulische Aufgaben	251 Wissenschaft und Forschung	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	253 Zoologische und Botanische Gärten	254 Sonstige sparten- und regionsübergreifende Förderung	261 Theater	262 Musikpflege
Produktuntergruppen								
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	planmäßige Abschreibungen							
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./; Nummer 18)							

Produktbereiche		noch 25-29 Kultur und Wissenschaft						
Produktgruppen		263 Musikschulen	271 Volkshochschulen	272 Bibliotheken	273 Sonstige Volksbildung	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	291 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	
Produktuntergruppen								
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	planmäßige Abschreibungen							
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./; Nummer 18)							

Produktbereiche		31-35 Soziale Hilfen									
Produktgruppen		311 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII sowie Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft nach SGB IX									
Produktuntergruppen		3111 Hilfen zum Lebensunterhalt	3112 Hilfe zur Pflege	3113 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	3114 Hilfen zur Gesundheit	3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3116 Hilfe in anderen Lebenslagen	3117 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
1	Steuern und ähnliche Abgaben										
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten										
3	sonstige Transfererträge										
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5	privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge										
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
9	sonstige ordentliche Erträge										
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)										
11	Personalaufwendungen										
12	Versorgungsaufwendungen										
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
14	planmäßige Abschreibungen										
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen										
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen										
17	sonstige ordentliche Aufwendungen										
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)										
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)										

Produktbereiche		noch 31-35 Soziale Hilfen								
Produktgruppen	Produktuntergruppen	noch 312 Grundsicherung für Arbeitssu- chende nach SGB II	3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II		3127 SGB II-Verwal- tungskosten in Jobcentern	313 Hilfen für Asyl- bewerber	315 Soziale Einrich- tungen ohne Ein- richtungen der Jugendhilfe	321 Leistungen nach BVG	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	341 Unterhaltsvor- schusssleistungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben									
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten									
3	sonstige Transfererträge									
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge									
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen									
9	sonstige ordentliche Erträge									
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)									
11	Personalaufwendungen									
12	Versorgungsaufwendungen									
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	planmäßige Abschreibungen									
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen									
17	sonstige ordentliche Aufwendungen									
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)									
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)									

Produktbereiche		noch 31-35 Soziale Hilfen					36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)		
Produktgruppen		343 Betreuungsleis- tungen	344 Hilfen für Heim- kehrer und politi- sche Häftlinge	345 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskin- dergeldgesetz	3452 Bildung und Teilhabe für Kin- der von Wohn- geldempfängern		351 Sonstige soziale Hilfen und Leis- tungen	361 Förderung von Kindern in Ta- ges- und in Tages- pflege und Über- nahme des El- ternanteils durch die Kommune	
Produktuntergruppen					3451 Bildung und Teilhabe für Kin- der von Kinder- zuschlagsemp- fängern				
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)					41 Gesundheitsdienste		
Produktgruppen		362 Jugendarbeit	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	365 Tageseinrichtungen für Kinder	366 Einrichtungen der Jugendarbeit	367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	411 Krankenhäuser	412 Gesundheitseinrichtungen	
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 41 Gesundheitsdienste	42 Sportförderung	51 Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppen		414 Gesundheits- pflege	418 Kur- und Bade- einrichtungen	421 Förderung des Sports	424 Sportstätten und Bäder
Produktuntergruppen					511 Räumliche Pla- nungs- und Ent- wicklungsmaß- nahmen und Flurneuordnung
					512 Flächen- und grundstücks- bezogene Daten und Grundlagen
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten				
3	sonstige Transfererträge				
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge				
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen				
9	sonstige ordentliche Erträge				
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)				
11	Personalaufwendungen				
12	Versorgungsaufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	planmäßige Abschreibungen				
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen				
17	sonstige ordentliche Aufwendungen				
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)				
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)				

Produktbereiche		52 Bau- und Grundstücksordnung				53 Ver- und Entsorgung			
Produktgruppen		521 Bau- und Grund- stücksordnung	522 Wohnungsbau- förderung	523 Denkmalschutz und -pflege	531 Elektrizitätsver- sorgung	532 Gasversorgung	533 Wasserversor- gung	534 Fernwärmever- sorgung	
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./; Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 53 Ver- und Entsorgung				54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr			
Produktgruppen		535 Kombinierte Versorgung	537 Abfallwirtschaft	538 Abwasserbeseitigung	541 Gemeindestraßen	542 Kreisstraßen	543 Staatsstraßen	544 Bundesstraßen	
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr						546	547
Produktgruppen		545 Straßenreinigung und Winterdienst						Parkeinrichtungen	Öffentlicher Personennahverkehr
Produktuntergruppen		5451 Straßenreinigung	5452 Winterdienst an Gemeindeflächen, Wegen und Plätzen	5453 Winterdienst an Kreisstraßen	5454 Winterdienst an Staatsstraßen	5455 Winterdienst an Bundesstraßen			
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr		55 Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppen		548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr		549 Sonstige Leistungen der Straßenbaulastträger	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	552 Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	553 Friedhofs- und Bestattungswesen	554 Naturschutz und Landschaftspflege	555 Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppen									
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	planmäßige Abschreibungen								
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)								

Produktbereiche		56	57				61
		Umweltschutz	Wirtschaft und Tourismus				Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen		561 Umweltschutz- maßnahmen	571 Wirtschaftsförde- rung	573 Allgemeine Ein- richtungen und Unternehmen	575 Tourismus	611 Steuern, allge- meine Zuwei- sungen, allge- meine Umlagen	612 Sonstige allge- meine Finanz- wirtschaft
Produktuntergruppen							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten						
3	sonstige Transfererträge						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	planmäßige Abschreibungen						
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen						
17	sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)						

Produktbereiche		noch 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	71 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Verwaltung“		72 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Schule und Kultur“	
Produktgruppen		613 Abwicklung der Vorjahre	711 Innere Verwal- tung	712 Sicherheit und Ordnung	721 Schulen	725 Kultur und Wis- senschaft
Produktuntergruppen						
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten					
3	sonstige Transfererträge					
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge					
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
9	sonstige ordentliche Erträge					
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)					
11	Personalaufwendungen					
12	Versorgungsaufwendungen					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	planmäßige Abschreibungen					
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen					
17	sonstige ordentliche Aufwendungen					
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)					
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./i. Nummer 18)					

Produktbereiche		73 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Soziales und Jugend“	74 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gesundheit und Sport“	75 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gestaltung der Umwelt“			
Produktgruppen		731 Soziale Hilfen	736 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	741 Gesundheits- dienste	742 Sportförderung	751 Räumliche Pla- nung und Ent- wicklung	752 Bau- und Grund- stücksordnung
Produktuntergruppen							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten						
3	sonstige Transfererträge						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	planmäßige Abschreibungen						
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonder- posten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen						
17	sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./; Nummer 18)						

Produktbereiche		noch 75 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gestaltung der Umwelt“	76 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Finanzleistungen“				
Produktgruppen		753 Ver- und Entsorgung	754 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Per- sonenmahnver- kehr	755 Naturschutz und Landschaftspfle- ge	756 Umweltschutz	757 Wirtschaft und Tourismus	761 Allgemeine Fi- nanzwirtschaft
Produktuntergruppen							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten						
3	sonstige Transfererträge						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	planmäßige Abschreibungen						
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen						
17	sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)						

¹ Die Produktbereiche 71 bis 76 mit den entsprechenden Produktgruppen sind ausschließlich außergewöhnlichen Schadensereignissen vorbehalten. Sie dürfen nur auf der Grundlage eines Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums des Innern verwendet werden.

Finanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	TEUR		
				das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	1	2	3	4	5	6
Steuern und ähnliche Abgaben						
darunter:						
1 Grundsteuern A und B						
Gewerbesteuer						
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer						
+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
darunter:						
2 allgemeine Schlüsselzuweisungen						
sonstige allgemeine Zuweisungen						
allgemeine Umlagen						
+ sonstige Transfereneinzahlungen						
3 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
4 + privatrechtliche Leistungsentgelte						
5 + Kostenersatzungen und Kostenumlagen						
6 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
7 + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
8 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)						
10 Personalauszahlungen						
11 + Versorgungsauszahlungen						
12 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
13 + Zinsen und sonstige Auszahlungen						
14 + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)						
17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)						
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
19 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
25 = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)						
26 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen						

Finanzhaushalt – Blatt 2

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				das	das 2.	das 3.
				TEUR		
	1	2	3	4	5	6
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)						
darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)						
33						
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)						
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)						
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen						
darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen						
37 + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung						
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen						
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen						
Auszahlungen für außerordentliche Tilgung						
39 - Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung						
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]						
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)						
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen						
43 - Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen						
44 Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres (Nummern 41 + 42 ./ Nummer 43)						
45 + Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre						
darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
46 - Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre						
darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 44 + 45 ./ Nummer 46)						
48 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten						
49 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten						
50 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)						
voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)						
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln						
52 = voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 50 + 51)						
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln						
nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)						

Erläuterungen gemäß § 17 Sächsisches HVO-Doppik:

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr	das 2.	das 3.
		1	2	3	4	5	6
		TEUR					
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten						
	darunter:						
	aufgelöste Sonderposten						
	+ anteilige sonstige Transfererträge						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge						
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
2	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge						
	= anteilige ordentliche Erträge						
3	anteilige Personalaufwendungen						
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen						
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsför-						
	derungsmaßnahmen						
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen						
	= anteilige ordentliche Aufwendungen						
	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertrags-überschuss, Nummer 2 ./, Nummer 4)						
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung						
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung						
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten						
9	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächskomHVO-Doppik über-						
9	steigen						
10	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr						
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./, Nummern 7 bis 9)						
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)						

Erläuterungen gemäß § 17 SächskomHVO-Doppik:

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

	Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	TEUR		
					das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr	das 2.	das 3. das Jahr
1			2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)						
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)						
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenden Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenden Kreditermächtigungen)						
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenden Ermächtigungen						
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)						

Teilfinanzhaushalt – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das			das 2.	das 3.
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr							
	TEUR							
	1	2	3	4	5	6		
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind								
Summe der investiven Einzahlungen								
Summe der investiven Auszahlungen								
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)								

Der Teilfinanzhaushalt kann abweichend auf die Darstellung der Investitionstätigkeit (Nummern 6 und 7) beschränkt werden.

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO-Doppik:

B. Investitionsprogramm – Planung einzelner Investitionsvorhaben

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächtigungen	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Verpflichtungsermächtigungen	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					bisher bereitgestellt (einschließlich Spalten 2 + 3)	Gesamtein-/Gesamtauszahlungen
	TEUR											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Maßnahme:												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen												
darunter: investive Schlüsselzuweisungen												
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit												
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen												
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen												
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen												
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens												
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit												
Einzahlungen für Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen												
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen												
Auszahlungen für Baumaßnahmen												
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen												
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens												
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen												
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für Investitionstätigkeit												
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)												
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme												
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme												
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme												
davon voraussichtlich kreditfinanziert												

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO-Doppik:

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vor- jahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haus- haltsjahres EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben.					
	darunter:					
	Grundsteuern A und B					
	Gewerbesteuer					
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer					
2	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelobte Sonderposten					
	darunter:					
	allgemeine Schlüsselzuweisungen					
	sonstige allgemeine Zuweisungen					
3	allgemeine Umlagen					
	aufgelobte Sonderposten					
	+ sonstige Transfererträge					
	4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
	5 + privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen					
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge					
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
9	+ sonstige ordentliche Erträge					
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)					
11	Personalaufwendungen					
	darunter:					
12	+ Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit					
13	+ Versorgungsaufwendungen					
14	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
15	+ planmäßige Abschreibungen					
16	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
17	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)					
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)					
20	außerordentliche Erträge					
21	außerordentliche Aufwendungen					
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)					
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)					
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik					
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden					
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik					
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden					
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummern 25 + 27)					
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist					
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird					

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

	Betrag in EUR
1 Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	
2 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	
3 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	
4 Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	
5 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	
6 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächSKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	
7 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorzutragen wird	
8 Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	
9 Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	

1 ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
	darunter:					
	Grundsteuern A und B					
	Gewerbesteuer					
2	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer					
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit					
	darunter:					
3	allgemeine Schlüsselzuweisungen					
	sonstige allgemeine Zuweisungen					
	allgemeine Umlagen					
	+ sonstige Transfereinzahlungen					
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge					
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenertattungen und Kostenumlagen					
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)					
10	Personalauszahlungen					
11	+ Versorgungsauszahlungen					
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)					
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./. Nummer 16)					
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen					
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen					
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)					
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen					
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen					
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind					
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)					
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)					

Finanzrechnung – Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres EUR	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		1	2	3	4	5
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen					
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung					
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen					
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung					
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]					
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)					
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen					
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen					
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern					
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern					
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]					
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)					
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten					
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten					
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)					
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln					

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushalts- jahr	Vorjahr in EUR	Passivseite	Haushalts- jahr	Vorjahr in EUR
1. Anlagevermögen a) Immaterielle Vermögensgegenstände b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen c) Sachanlagevermögen aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen cc) Infrastrukturvermögen dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau d) Finanzanlagevermögen aa) Anteile an verbundenen Unternehmen bb) Beteiligungen cc) Sondervermögen dd) Ausleihungen ee) Wertpapiere Umlaufvermögen a) Vorräte b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens d) Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag			1. Kapitalposition a) Basiskapital b) Rücklagen aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam auflösenden Zuwendungen dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen c) Fehlbeträge aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2. Sonderposten a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen b) Sonderposten für Investitionsbeiträge c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich d) Sonstige Sonderposten 3. Rückstellungen a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren j) sonstige Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen f) Sonstige Verbindlichkeiten 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten Summe Passiva		
Summe Aktiva					

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik unter der Vermögensrechnung anzugeben.

Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ¹⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	am 31. Dezember des Vorjahres	am 31. Dezember des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	EUR											
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen												
1.3 Sachanlagevermögen												
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen												
1.3.1.1 Grünflächen												
1.3.1.2 Ackerland												
1.3.1.3 Wald und Forsten												
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen												
1.3.1.5 Gewässer												
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke												
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen												
1.3.2.1 Wohnbauten												
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen												
1.3.2.3 Schulen												
1.3.2.4 Kulturanlagen												
1.3.2.5 Sportanlagen												
1.3.2.6 Gartenanlagen												
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude												
1.3.2.8 Sonstige Gebäude												
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen												
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen												
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen												
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen												
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen												
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen												
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen												
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen												
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen												
1.3.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden												
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler												
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge												
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere												
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau												
1.4 Finanzanlagevermögen												
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen												
1.4.2 Beteiligungen												
1.4.3 Sondervermögen												
1.4.4 Ausleihungen												
1.4.5 Wertpapiere												

¹⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	
	1	2	3	5
TEUR				
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen				
1.2 Steuerforderungen				
1.3 Forderungen aus Transferleistungen				
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen				
2. Privatrechtliche Forderungen				
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen				
3. Summe aller Forderungen				

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren		Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als fünf Jahren	
	1	2	3	5
			TEUR	
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten				
2.5.2 von übrigen Kreditgebern				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt				
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
7. Sonstige Verbindlichkeiten				
8. Summe aller Verbindlichkeiten				

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2...	2...	2...	2...	2...	2...
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2...						
2...						
2...						
2...						
2...						
2...						
Summe:						
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:						

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

	Art der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Vorjahres EUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres EUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres EUR	Umschuldungen im Haushaltsjahr EUR
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 3					
4.	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften				

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

1 Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres TEUR	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen			
zweckgebundene und sonstige Rücklagen			
Gesamtsumme			

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

1 Art der Rückstellungen	2 Stand zum 1. Januar des Vorjahres	3 voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres TEUR	4 voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit			
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien			
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen			
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG			
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen			
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften			
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr			
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind			
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren			
Sonstige Rückstellungen			
Gesamtsumme			

Darstellung der Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis¹⁾

Jahresabschluss	Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis nach § 2 Abs. 1 Nr. 19	Deckung des Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis durch Überschüsse des Sonderergebnisses ²⁾			nicht gedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren	Deckung der Fehlbeträge durch Rücklagen des ordentlichen und des Sonderergebnisses ³⁾	Haushaltsjahr, in dem der Fehlbetrag zur Deckung zu veranschlagen ist ²⁾		Verrechnung von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital	Betrag der nicht gedeckten Fehlbeträge insgesamt ⁴⁾	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1											
Jahr											
Jahr											
Jahr											
Jahr											
Jahr											
Jahr											

1) Es sind die Fehlbeträge aller im Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung vorliegenden Jahresabschlüsse einzutragen, beginnend mit dem ersten Jahr, in dem Fehlbeträge festgestellt wurden.

2) Dies bezieht sich auf den nicht gedeckten Fehlbetrag des jeweiligen Jahresabschlusses.

3) Die hier einzutragende Deckung bezieht sich auf den Fehlbetrag des Jahresabschlusses nach Spalte 1 und der Vorjahre.

4) Einzutragen ist der Betrag der im Jahresabschluss noch nicht gedeckten Fehlbeträge.

Stellenplan
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen					davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 – Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsentschädigungen) ^{4), 8)}
		insgesamt ¹⁾	mit Zulage ²⁾	darunter	nachrichtlich			
					Leerstellen	Zahl der Stellen 20.. ³⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung – ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister Beigeordneter Höherer Dienst	...							
	...							
	...							
	...							
	...							
Gehobener Dienst	...							
...	...							
...	...							
...	...							
Mittlerer Dienst	...							
...	...							
...	...							
...	...							
Einfacher Dienst	...							
...	...							
...	...							
...	...							
Insgesamt:								
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁵⁾								
Insgesamt:								

¹⁾ bis ⁵⁾, ⁸⁾ siehe Blatt 5

Stellenplan – Blatt 3
Teil C: – nachrichtlich – Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produkt- gruppen	Gliederungsplan	Bürgermeister, Beigeordnete	höherer Dienst					gehobener Dienst ⁶⁾		mittlerer Dienst	einfacher Dienst	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsentschädigungen) ⁴⁾
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 9 >	A 5 >	
	...											
	...											
	...											
	...											

II. Arbeitnehmer⁷⁾
(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produkt- gruppen	Gliederungsplan											

⁴⁾ ⁶⁾ und ⁷⁾ siehe Blatt 5

Stellenplan – Blatt 4 **Teil D: – nachrichtlich – Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	vorgesehen im Jahr ³⁾	beschäftigt am 30. Juni ³⁾	Erläuterungen
Bürgermeister					
Ortsvorsteher					
...					
Insgesamt:					

II. Beamte auf Probe

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen im Jahr ³⁾	beschäftigt am 30. Juni ³⁾	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren	A 9				
Assistenten	A 6				
Insgesamt:					

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr ³⁾	beschäftigt am 30. Juni ³⁾	Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge				
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge				
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung				
Praktikanten	Fester Satz				
Insgesamt:					

³⁾ siehe Blatt 5

Stellenplan – Blatt 5

Anmerkungen:

1. Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind, sind die Stellen der Beschäftigten des Krankenhauses in Teil A Abschnitt I, Teil B, C, und D gesondert von den Stellen der übrigen Gemeindeverwaltung nachzuweisen.
 2. Wenn die Verwendung technischer Hilfsmittel es erfordert, können
 - Amtsbezeichnungen,
 - kw- und ku-Vermerke,
 - nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen und
 - abweichende Stellenbesetzungenabweichend vom Stellenplanmuster in Anlagen geführt werden. Entsprechendes gilt für die Aufgliederung des Teils D nach Verwaltungsarten und des Teils D Abschnitt I auf die einzelnen Ehrenbeamten.
 3. Stellen, deren Inhaber an Altersteilzeit teilnehmen, werden (unverändert) mit 1,0 ausgewiesen. Die Teilnahme von Beschäftigten an Altersteilzeit bleibt somit ohne Auswirkungen auf den Stellenplan.
 4. Stellen, deren Inhaber sich in Elternzeit befinden, werden auch während der Elternzeit in den Stellenplänen ausgewiesen.
 5. Stellen sind im Stellenplan stets nach ihrer Wertigkeit auszuweisen. Bei Aufstieg des Stelleninhabers in eine höhere Entgeltgruppe ist die betreffende Stelle nach der ursprünglichen (niedrigeren) Entgeltgruppe auszuweisen. Daneben ist im Stellenplan die Anzahl der Stellen der jeweiligen (niedrigeren) Entgeltgruppe, bei der aufgrund des Aufstiegs des Stelleninhabers in eine höhere Entgeltgruppe ein höheres Entgelt zu zahlen ist, gesondert anzugeben.
 6. Stellen sind in Vollzeitstellen (Vollzeitaquivalenten) und nicht nach der Anzahl der beschäftigten Personen auszuweisen.
- 1) Kw- und ku-Stellen sind unter Angabe des entsprechenden Vermerks gesondert aufzuführen. In den Erläuterungen ist die Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei der Teilzeitbeschäftigung ist der Vom-Hundert-Satz anzugeben.
 - 2) Zahl der Stellen, die nach den Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe mit einer Zulage ausgestattet sind.
 - 3) Einzusetzen ist das Vorjahr.
 - 4) Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.
 - 5) Jedes Sondervermögen ist für sich aufzuführen. Aufteilung der Vorspalte jeweils wie zu Abschnitt I.
 - 6) Die Besoldungsgruppen des einfachen Dienstes, A5 und A 6 des mittleren Dienstes sowie A 9 und A 10 des gehobenen Dienstes können zusammengefasst werden.
 - 7) Auf den Abschnitt II im Teil C kann verzichtet werden, wenn die Kopfspalten für die Beschäftigten in den Abschnitt I aufgenommen werden.
 - 8) Es ist die Anzahl der in Spalte 3 enthaltenen Stellen anzugeben, die auf die bei den Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II Beschäftigten der Kommunen entfällt.

Übersicht über die Fraktionszuwendungen – Blatt 2

Teil B: Geldwerte Leistungen²

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr (Planjahr) 2	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr) 3	mehr (+) weniger (-) 4	
1				5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Aufgaben und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung von Bürousausstattung				
4.1 Büromöbel oder -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

² Die Werte sind auf der Grundlage der Ansätze des Ergebnishaushaltes zu ermitteln.